Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

2025/2117(INI)

24.11.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 190 - 416

Entwurf eines Berichts
Hilde Vautmans
(PE775.469v01-00)

Empfehlung an den Rat, die Kommission und die Vizepräsidentin der Kommission und Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik zu den politischen Beziehungen zwischen der EU und China
(2025/2117(INI))

Änderungsantrag 190
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer -1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	-1. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, China nicht nur als systemischen Rivalen, sondern als wichtigen Partner bei der Bewältigung globaler Herausforderungen anzuerkennen und einen Rahmen für die Politik der EU gegenüber China zu konzipieren, der Wettbewerb, Zusammenarbeit und strategische Autonomie in ausgewogener Weise miteinander verbindet;

Or. en

Änderungsantrag 191
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Einleitung

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. empfiehlt dem Rat, der Kommission und dem Vizepräsidenten der Kommission und Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik,	1. empfiehlt ***den Mitgliedstaaten,*** dem Rat, der Kommission und dem Vizepräsidenten der Kommission und Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik ***insbesondere***,

Or. en

Änderungsantrag 192
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts; ***verbindliche und risikobasierte Maßnahmen zu ergreifen, um Transfers sensibler Technologien an China zu verhindern, was eine Reform der Dual-Use-Verordnung und die Annahme eines Überprüfungsmechanismus für Auslandsinvestitionen im Rahmen der EU-Strategie für wirtschaftliche Sicherheit erfordert, und Schutzvorkehrungen in die Forschungszusammenarbeit aufzunehmen, um einen etwaigen Missbrauch für Militär- und Überwachungszwecke sowie Menschenrechtsverletzungen zu verhindern;***

Or. en

Änderungsantrag 193
Rasa Juknevičienė, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts; ***die Mechanismen der EU zur Überwachung und raschen Bekämpfung wirtschaftlicher Zwangsmaßnahmen Chinas gegen Mitgliedstaaten zu stärken, sodass sichergestellt wird, dass kein Mitgliedstaat allein wirtschaftlichem Zwang ausgesetzt ist;***

Or. en

Änderungsantrag 194
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des	***a)*** anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck***, die wahrscheinlich an Länder mit Rüstungsinteressen wie Russland, Iran und Nordkorea geliefert werden***; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden,

Völkerrechts;	insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;

Or. pt

Änderungsantrag 195
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China ***im Ausland entschlossener vorgeht*** und ***intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln,*** dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	a) anzuerkennen, dass China ***zu einem wichtigen globalen Akteur von immer größerer Bedeutung aufgestiegen ist*** und dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;

Or. en

Änderungsantrag 196
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu ***prüfen***, wie	***a)*** anzuerkennen, dass China ***zu einer größeren geopolitischen Bedrohung für Europa geworden ist,*** im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer

Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den ***geopolitischen Entscheidungen Chinas*** beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	repressiver handelt; ***dringend*** weitere Möglichkeiten zu ***finden***, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den ***von China begangenen Verstößen*** beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts***, und dass solche Verstöße Konsequenzen haben sollten***;

Or. fi

Änderungsantrag 197
Dan Barna

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts; ***auch weiterhin eine pragmatische Vorgehensweise in Bezug auf die bilateralen Beziehungen zu verfolgen und gleichzeitig die geostrategischen Interessen der EU zu verteidigen;***

Or. en

Änderungsantrag 198
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität**,** der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität ***und*** der territorialen Integrität***, das Verbot von Gewaltanwendung*** und ***die Achtung*** des Völkerrechts;

Or. es

Änderungsantrag 199
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland ***entschlossener*** vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen	a) anzuerkennen, dass China im Ausland ***aggressiver*** vorgeht und intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den geopolitischen

Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;

Or. en

Änderungsantrag 200
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und ***intern immer repressiver handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach*** China ***beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck***; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China ***in hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst*** werden, ***insbesondere in Bezug*** auf ***die Einhaltung*** der ***Grundsätze*** der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts;	a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht***; deutlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU*** und China ***durch den Ausbau der technologischen Zusammenarbeit positiv gestaltet werden können***; unmissverständlich zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China ***keinesfalls feindlicher Natur sein müssen und gestärkt*** werden ***können***, ***indem*** auf ***gemeinsame Interessen eingegangen,*** der ***für beide Seiten vorteilhafte Handel ausgebaut und eine auf den Grundsätzen*** der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts ***beruhende Zusammenarbeit gefördert wird***;

Or. en

Änderungsantrag 201
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern ***immer repressiver*** handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; ***unmissverständlich zu vermitteln***, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in ***hohem Maße von den geopolitischen Entscheidungen Chinas beeinflusst werden, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung*** der ***Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität*** und ***des Völkerrechts***;	a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern ***repressiv*** handelt; weitere Möglichkeiten zu prüfen, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck; ***bekräftigt***, dass die Beziehungen zwischen der EU und China ***infolge des Verhaltens Chinas, insbesondere seiner Einstellung gegenüber Russland und dem Krieg*** in der ***Ukraine*** und ***seiner unausgeglichenen und nicht nachhaltigen Handelspraktiken, einen Wendepunkt erreicht haben***;

Or. en

Änderungsantrag 202
Hana Jalloul Muro, Javi López

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht ***und intern immer repressiver handelt***; ***weitere Möglichkeiten*** zu prüfen***, wie Technologietransfers nach China beschränkt werden können, insbesondere bei doppeltem Verwendungszweck***; ***unmissverständlich*** zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in hohem Maße von den ***geopolitischen*** Entscheidungen Chinas beeinflusst werden***, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Grundsätze der Souveränität, der territorialen Integrität und des Völkerrechts***;	a) anzuerkennen, dass China im Ausland entschlossener vorgeht; ***die Einschränkung zukünftiger Transfers von Technologien mit möglicherweise doppeltem Verwendungszweck nach China*** zu prüfen; zu vermitteln, dass die Beziehungen zwischen der EU und China ***angesichts der engen politischen und wirtschaftlichen Verknüpfung der beiden Blöcke*** in hohem Maße von den ***außenpolitischen*** Entscheidungen Chinas beeinflusst werden;

Or. en

Änderungsantrag 203

Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	aa) China als ständiges Mitglied des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen weiterhin nachdrücklich aufzufordern, seinen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten nachzukommen, sich zu einer regelbasierten internationalen Ordnung und zur Achtung des Völkerrechts zu bekennen und einen aktiven Beitrag zum Frieden zu leisten;

Or. es

Änderungsantrag 204
Emmanouil Fragkos, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	aa) mögliche Bereiche bilateraler und internationaler Zusammenarbeit für die gemeinsame Verteidigung des Völkerrechts zu benennen, etwa bei der Wahrung der territorialen Integrität und der Bekämpfung des Terrorismus;

Or. el

Änderungsantrag 205
Petras Auštrevičius, Lucia Yar, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe a a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

aa) die Mechanismen der EU zur Überwachung und raschen Reaktion auf wiederholte wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen Chinas gegen Mitgliedstaaten zu stärken, sodass sichergestellt wird, dass kein Mitgliedstaat derartige Zwangsmaßnahmen auf sich allein gestellt bewältigen muss;

Or. en

Änderungsantrag 206
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und ***daher*** nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;	b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten***, da es Russland diplomatisch unterstützt*** und ***materiell zum Erhalt des russischen militärisch-industriellen Komplexes beiträgt, unter anderem durch die Unterstützung der Tätigkeiten der Schattenflotte Russlands bei der Umgehung der Ölsanktionen; ist zutiefst besorgt über glaubwürdige Beweise für Chinas zunehmende Beteiligung an der Lieferkette russischer Waffen und Drohnen, einschließlich der Bereitstellung von Technologien mit doppeltem Verwendungszweck, Komponenten und Hochtechnologieausrüstung, die die Fähigkeit Russlands, ukrainische Zivilisten und Infrastrukturen zu treffen, direkt stärken;*** nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen***, und China nachdrücklich aufzufordern, alle Formen der Unterstützung Russlands unverzüglich einzustellen***; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu

beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 207
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;	***b)*** China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg ***fair*** zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern; ***zu betonen, dass eine Voraussetzung für eine faire Beendigung des Krieges darin besteht, dass Russland seine Truppen aus den besetzten Gebieten abzieht, Reparationen an die Ukraine zahlt, die Kriegsgefangenen sowie die von ihm festgehaltenen Zivilpersonen und Kinder bedingungslos freilässt und die Kriegsverbrecher sowie die Verantwortlichen für den Zermürbungskrieg einem internationalen Gericht zur Verurteilung überstellt;***

Or. fi

Änderungsantrag 208
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

b) China als ***entscheidenden Wegbereiter*** des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen***, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen***; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und ***die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern***;	b) China ***in seiner Rolle*** als ***Mitglied*** des ***Sicherheitsrates der Vereinten Nationen als Akteur von entscheidender Bedeutung für die Beendigung des*** Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich ***ihre Forderung nach einer diplomatischen Lösung für diesen Krieg*** zu bekräftigen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden***,*** und ***gemeinsam auf eine gerechte Verhandlungslösung im Einklang mit dem Völkerrecht hinzuarbeiten***;

Or. en

Änderungsantrag 209
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;	b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern; ***gemeinsam mit Verbündeten wie den USA darauf hinzuwirken, China mit Sanktionen zu belegen, bis das Land die Unterstützung der rechtswidrigen russischen Invasion der Ukraine einstellt;***

Or. sv

Änderungsantrag 210
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;	b) ***die anhaltende Unterstützung Chinas für die repressivsten Regime in der Welt zu verurteilen, insbesondere in Venezuela, Kuba, Nicaragua, dem Iran und Nordkorea;*** China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 211
Dan Barna

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ***China als entscheidenden Wegbereiter*** des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine ***zu betrachten*** und ***daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen***; China aufzufordern, ***seinen erheblichen Einfluss*** auf ***Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern***;	b) ***ist zutiefst besorgt über die Unterstützung*** des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine ***durch China*** und ***dessen Rolle als entscheidender Wegbereiter***; China aufzufordern, ***alle Formen der materiellen Unterstützung des militärisch-industriellen Sektors Russlands einzustellen, sicherzustellen, dass internationale Sanktionen nicht umgangen werden, und einen sofortigen, umfassenden und bedingungslosen Waffenstillstand zu befürworten, der zu einem gerechten und anhaltenden Frieden*** auf ***Grundlage der Charta der Vereinten Nationen führt***;

Or. en

Änderungsantrag 212
Hana Jalloul Muro, Javi López

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ***China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen;*** China aufzufordern, ***seinen erheblichen Einfluss auf*** Russland zu nutzen, um den ***Krieg zu beenden*** und ***die Umgehung internationaler*** Sanktionen zu ***verhindern***;	b) China aufzufordern, ***seine Beziehungen zu*** Russland zu nutzen, um den ***Abschluss eines Waffenstillstandsabkommens in der Ukraine voranzutreiben,*** und ***sicherzustellen, dass Russland nicht in der Lage ist, internationale*** Sanktionen zu ***umgehen***;

Or. en

Änderungsantrag 213
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als ***entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten*** und daher ***nachdrücklich zu bekräftigen***, ***dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch*** China ***verurteilen***; China aufzufordern, ***seinen erheblichen*** Einfluss ***auf Russland zu*** nutzen, um ***den Krieg zu beenden*** und ***die Umgehung internationaler Sanktionen*** zu ***verhindern***;	b) China als ***wichtigen globalen Akteur mit erheblichem internationalen Einfluss anzuerkennen*** und daher ***hervorzuheben***, ***wie wichtig konstruktive Beziehungen zwischen der EU und*** China ***sind, um dabei zu helfen, den Konflikt in der Ukraine zu beenden***; China ***und die EU zur Zusammenarbeit*** aufzufordern, ***indem beide Seiten ihren jeweiligen*** Einfluss nutzen, um ***eine Deeskalation herbeizuführen*** und ***alle Bemühungen um einen nachhaltigen Frieden*** zu ***unterstützen***;

Or. en

Änderungsantrag 214
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als ***entscheidenden*** Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, ***seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen***, ***um den Krieg*** zu ***beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern***;	b) China als ***wesentlichen*** Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, ***seine wirtschaftliche Unterstützung Russlands einzustellen***, ***die die Aggression Russlands in der Ukraine verlängert, und dessen anhaltende Umgehung internationaler Sanktionen*** zu ***kritisieren***;

Or. en

Änderungsantrag 215
Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Engin Eroglu, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;	*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

Änderungsantrag 216
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, ***seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden*** und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;	b) China als entscheidenden Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, ***nicht mehr zur Verlängerung des Kriegs beizutragen*** und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 217
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) China als ***entscheidenden*** Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen ***erheblichen*** Einfluss ***auf Russland*** zu nutzen, um ***den Krieg*** zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu ***verhindern***;	b) China als ***wesentlichen*** Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu betrachten und daher nachdrücklich zu bekräftigen, dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen; China aufzufordern, seinen Einfluss zu nutzen, um ***die Verlängerung des Kriegs*** zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu ***kritisieren***;

Or. en

Änderungsantrag 218
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ***China*** als ***entscheidenden*** Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu ***betrachten*** und ***daher nachdrücklich*** zu ***bekräftigen***, ***dass sie die Unterstützung dieses Kriegs durch China verurteilen***; China ***aufzufordern***, seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;	b) ***die Rolle Chinas*** als ***entscheidender*** Wegbereiter des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine zu ***verurteilen*** und ***darauf*** zu ***reagieren***, ***sodass der Preis für seine Haltung erhöht wird***; ***sich konsequent mit*** China ***auseinanderzusetzen***, ***um*** seinen erheblichen Einfluss auf Russland zu nutzen, um den Krieg zu beenden und die Umgehung internationaler Sanktionen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 219
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ba) unverzüglich und gemeinsam zu handeln, indem gezielte restriktive Maßnahmen erweitert und sowohl die Unternehmen als auch die Knotenpunkte der Lieferketten, die Russland maßgeblich unterstützen, sanktioniert werden und ergänzend gegen Schattenflotten und Wiederausfuhren vorgegangen und so die gesamte Geschäftskette ins Visier genommen wird, insbesondere anfällige Akteure, die für ihre Tätigkeiten auf den Zugang zu den globalen Kapitalmärkten angewiesen sind;

Or. en

Änderungsantrag 220
Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ba) die Rolle Chinas als ständiges Mitglied des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen entschlossen einzusetzen, um eine internationale, innovative und nachhaltige Lösung für drängende internationale Probleme zu fördern, wie etwa die Konflikte im Sudan, in Jemen, Libyen und Somalia;

Or. el

Änderungsantrag 221
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ba) die wachsende Besorgnis über die „konfrontative Annäherung“ Chinas an Russland, Nordkorea, den Iran und Belarus sowie die möglichen nachteiligen Folgen dieser Annäherung hervorzuheben;

Or. en

Änderungsantrag 222
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ba) Ausfuhrkontrollmechanismen zu stärken, insbesondere für Technologien mit doppeltem Verwendungszweck, die zur militärischen Modernisierung oder zu Unterdrückung beitragen könnten;

Or. en

Änderungsantrag 223
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	bb) anzuerkennen, dass der chinesische Markt für Elektrofahrzeuge eine große Bedrohung für den europäischen Markt für Elektrofahrzeuge darstellt, da China Produktionsüberschüsse exportiert, wodurch der europäische Elektrofahrzeugmarkt weniger kompatibel wird und insbesondere Länder geschädigt werden, deren BIP stark vom Automobilsektor abhängt, und anzuerkennen, dass chinesische Elektrofahrzeuge und die in ihnen verbaute Technologie eine Sicherheitsbedrohung darstellen und dass die EU wirksame Rechtsvorschriften erlassen sollte, anhand derer solche Technologien insofern verboten würden, als sie für die Erhebung sensibler Daten von Elektrofahrzeugen verwendet werden könnten;

Or. en

Änderungsantrag 224
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe b b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	bb) diplomatische Initiativen mit den transatlantischen und den G7-Partnern zu koordinieren, um China klare, fristgebundene Forderungen zu stellen und wesentliche Konsequenzen aufzuzeigen, sodass China seine entschiedene Unterstützung für den Krieg Russlands und die Bedrohung, die dieser für Europa darstellt, einstellt;

Or. en

Änderungsantrag 225
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete ***und*** Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete***,*** Halbleiter***, saubere Technologien und anderweitig bereits von der Kommission als strategisch oder kritisch eingestufte Bereiche*** konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten; ***der strategischen Autonomie, der Nachhaltigkeit und den Lösungen der Kreislaufwirtschaft wie***

Recycling, Substitution und Ökodesign bei der Risikoverringerung den Vorrang einzuräumen, um die Abhängigkeit von kritischen Rohstoffen zu verringern; sicherzustellen, dass alternative Lieferketten in vollem Umfang mit den Menschenrechten, den Rechten indigener Völker und den Umweltstandards im Einklang stehen; dringend Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass China kritische Abhängigkeiten weiterhin als Waffe einsetzt; dringend die Monopolstellungen Chinas bei kritischen und wesentlichen Engpässen anzugehen, indem der Stärkung alternativer widerstandsfähiger Lieferketten Vorrang eingeräumt wird, unter anderem durch erhebliche Finanzierungen;

Or. en

Änderungsantrag 226
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren ***und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den ***pragmatischen*** Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos ***und des Abbaus wirtschaftlicher Ungleichgewichte*** in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete***, Biotechnologie, Quanteninformatik, IKT*** und Halbleiter konzentrieren; ***fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der EU zu steigern und gleichzeitig den Binnenmarkt zu schützen, unter anderem durch den Einsatz handelspolitischer Schutzinstrumente; fordert die Kommission auf, die Zwangsmaßnahmen***

Chinas im Bereich der seltenen Erden zu untersuchen und die Anwendung des Instruments gegen Zwangsmaßnahmen vorzubereiten; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den Kontakt zu China zu erhalten***, wodurch die friedliche Koexistenz erleichtert wird und so die europäischen Werte und Interessen geschützt werden und eine kohärente und entschlossene Politik gegenüber China gefördert und ergänzt wird***;

Or. en

Änderungsantrag 227
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete***, Batterien und Batteriekomponenten, Elektrofahrzeuge*** und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte***; Chinas jüngste Ausfuhrbeschränkungen für seltene Erden und deren Auswirkungen auf die globalen Lieferketten zu berücksichtigen***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten; ***sicherzustellen, dass die Strategie der EU zur Verringerung der***

Risiken mit gezielten Investitionen in die industriellen Kapazitäten und Innovationen in Europa, insbesondere in kritische Technologien und fortgeschrittene Werkstoffe, einhergeht, um externe Abhängigkeiten zu verringern und die Wettbewerbsfähigkeit innerhalb des Binnenmarkts zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 228
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren ***und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, ***um*** die strategische Autonomie Europas ***zu fördern und zugleich*** den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	***c)*** die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, ***indem chinesisches Eigentum oder eine Kontrolle kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten in der EU verhindert oder begrenzt wird***; ***einen Aktionsplan vorzulegen, der die Mitgliedstaaten befähigt, dort Eigenständigkeit zu erlangen, wo chinesische Interessen bereits kritische Infrastruktur kontrollieren, etwa den Hafen von Piräus in Griechenland;*** die strategische Autonomie Europas ***mit dem vorrangigen Ziel zu fördern, die Abhängigkeit der EU von kritischen Rohstoffen aus China zu verringern, nicht zuletzt indem es Mitgliedstaaten mit Zugang zu kritischen Rohstoffen erleichtert wird, deren Förderung auszuweiten***; den pragmatischen Kontakt

mit China zu erhalten, ***durch den Europa ohne nennenswerte Risiken gewinnt***;

Or. sv

Änderungsantrag 229
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Hermann Tertsch, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jaroslav Bžoch

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten; ***insbesondere in strategischen und kritischen Industriezweigen strenge Bedingungen für ausländische Investitionen aus Drittländern, einschließlich China, festzulegen, um sicherzustellen, dass jeder im europäischen Hoheitsgebiet niedergelassene Industriebetrieb mit einer erheblichen lokalen Produktion, dem Austausch von industriellem Know-how, der Integration in die europäischen Wertschöpfungsketten und klaren Anforderungen an die Versorgungssicherheit und den Schutz des geistigen Eigentums einhergeht;***

Or. en

Änderungsantrag 230
Mika Aaltola

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) ***die chinesische Beteiligung an kritischen Infrastrukturen in Europa, einschließlich Häfen, Flughäfen, Werften, Seekabeln, Energienetzen, Batterieanlagen und digitalen Netzen, dringend anzugehen; sicherzustellen, dass Infrastrukturen mit Doppelnutzung und nachrichtendienstlich relevante Infrastrukturen nicht von Unternehmen kontrolliert und beeinflusst werden, die mit dem chinesischen Staat oder der Volksbefreiungsarmee in Verbindung stehen; auf Unionsebene einen Frühwarnmechanismus für ausländische Einflussnahme auf strategische Vermögenswerte einzurichten;*** die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 231
Petras Auštrevičius, Lucia Yar, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten; ***Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Sicherheitsrisiken durch ausländische Investitionen aus China zu verhindern, indem die Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen in den Mitgliedstaaten, insbesondere in Sektoren wie Mediendienste, kritische Rohstoffe und Verkehrsinfrastruktur, verstärkt wird, und Maßnahmen zu ergreifen, um das europäische Eigentum an kritischen Infrastrukturen, einschließlich Verkehrsinfrastrukturen, wiederzuerlangen;***

Or. en

Änderungsantrag 232
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete

strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten; ***insbesondere die Abhängigkeit Europas von in China hergestellten Solarzellen, Batterien und Komponenten von Windkraftanlagen zu verringern, da diese dafür sorgt, dass unsere Energiesysteme einer Einflussnahme von außen unterliegen;***

Or. fr

Änderungsantrag 233
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Sebastião Bugalho, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren ***und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos ***und des Abbaus wirtschaftlicher Ungleichgewichte*** in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete***, Biotechnologie, Quanteninformatik*** und Halbleiter konzentrieren***; die Wettbewerbsfähigkeit der EU zu steigern und gleichzeitig den Binnenmarkt mithilfe handelspolitischer Schutzinstrumente zu schützen, was unter anderem die Anwendung des Mechanismus gegen Zwangsmaßnahmen einschließt***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten,

um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 234
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren ***und nicht auf eine allgemeine*** Abkopplung ***abzielen sollte***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und ***zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten***;	***c)*** die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung ***in erster Linie*** auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren ***sollte, allerdings mit dem langfristigen Ziel einer allgemeinen*** Abkopplung ***von der Abhängigkeit von China***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten ***und die Produktion nach Europa zu verlagern***, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und ***davon abzusehen, die Politik des kommunistischen Chinas zu finanzieren, das die Menschenrechte verletzt und bürgerliche Freiheiten einschränkt***;

Or. fi

Änderungsantrag 235
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten; ***eine Klima-, Energie- und Industriepolitik zu fördern, die nicht zur Abhängigkeit von chinesischen Komponenten und Technologien beiträgt;***

Or. en

Änderungsantrag 236
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten ***und parallel dazu***

weiterhin an einer Diversizifierung unserer Einfuhren zu arbeiten;

Or. es

Änderungsantrag 237
Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	***c)*** die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten***, insbesondere in den kritischen Seeverkehrs- und Hafeninfrastrukturen der Mitgliedstaaten,*** einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

Or. el

Änderungsantrag 238
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die ***Strategie*** der ***Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der*** EU ***und China***	c) die ***strategische Autonomie*** der EU rigoros ***voranzutreiben***, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete Bereiche

rigoros ***zu verfolgen***, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete ***strategische*** Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 239
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) ***die*** Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen***, wobei*** sich ***die Risikoverringerung*** auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren ***und nicht*** auf eine allgemeine Abkopplung ***abzielen sollte***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) ***eine*** Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen ***und*** sich ***dabei*** auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter ***zu*** konzentrieren***, anstatt*** auf eine allgemeine Abkopplung ***abzuzielen***; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die strategische Autonomie Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 240
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die ***strategische Autonomie Europas*** zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die ***transatlantische Einheit*** zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 241
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die ***strategische Autonomie*** Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;	c) die Strategie der Verringerung des wirtschaftlichen Risikos in den Beziehungen zwischen der EU und China rigoros zu verfolgen, wobei sich die Risikoverringerung auf konkrete strategische Bereiche wie kritische Rohstoffe, Industriemagnete und Halbleiter konzentrieren und nicht auf eine allgemeine Abkopplung abzielen sollte; tragfähige Verfahren für den Erhalt kritischer Technologien, Infrastruktur und Lieferketten einzurichten, um die ***Resilienz*** Europas zu fördern und zugleich den pragmatischen Kontakt zu China zu erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 242
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ca) die erheblichen sozioökonomischen Herausforderungen anzuerkennen, denen sich China gegenwärtig gegenübersieht und deren Ursache oftmals in den politischen Entscheidungen und strukturellen Ungleichgewichten des Landes liegt; nachdrücklich zu betonen, dass die EU weder Verzerrungen globaler Märkte noch Bedrohungen ihrer strategischen Interessen akzeptieren kann, die den fairen Wettbewerb und wirtschaftliche Souveränität untergraben; zu bekräftigen, dass die EU zwar Verhandlungslösungen und offenen Kommunikationskanälen Vorrang einräumt, sich jedoch das Recht vorbehält, im Rahmen ihrer Strategie für wirtschaftliche Sicherheit einseitige Maßnahmen zu ergreifen, wenn sich die Zusammenarbeit mit den chinesischen Behörden als unwirksam oder unzureichend erweist; zu betonen, dass eine Lösung für die Überkapazitäten Chinas gefunden werden muss, ohne dass den europäischen Steuerzahlern oder der europäischen Industrie unverhältnismäßige Kosten auferlegt werden; die EU aufzufordern, die Dynamik des „China-Schocks 2.0“ strategisch als Katalysator zu nutzen, um ihre eigene technologische Innovationskraft, industrielle Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit im Sicherheitsbereich auf der internationalen Bühne zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 243
Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ca) die Zusammenarbeit innerhalb der EU im Bereich der Produktion kritischer militärischer Technologien und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck zu fördern und dabei sicherzustellen, dass europäische Ausfuhren die Verteidigungsindustrie Europas nicht schwächen;

Or. el

Änderungsantrag 244
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe c a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ca) weiterhin mit China zusammenzuarbeiten, um globale Herausforderungen wie Klimawandel, Pandemien, organisierte Kriminalität, einschließlich Drogenhandel, sowie Ernährungssicherheit anzugehen;

Or. es

Änderungsantrag 245
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag

Ziffer 1 – Buchstabe c b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	cb) sich bewusst zu machen, dass die wirtschaftlichen Kosten von Zwangs- und wirtschaftlichen Vergeltungsmaßnahmen in Zeiten erheblichen wirtschaftlichen Drucks und zunehmenden geostrategischen Transaktionalismus in keinem Verhältnis zueinander stehen; die EU und ihre Mitgliedstaaten deshalb aufzufordern, Möglichkeiten zu finden, wie die nachteiligen Auswirkungen internationaler Spannungen austariert werden können, während sie dem Umstand Rechnung tragen, dass die Solidarität der EU von entscheidender Bedeutung ist, um internationalem Druck standhalten zu können;

Or. en

Änderungsantrag 246
Željana Zovko

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem

indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen; ***zu betonen, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit diesen gleichgesinnten Partnern angesichts der Instrumentalisierung von Seltenerdmineralien durch China und der Notwendigkeit, dass die EU ihre Lieferanten kritischer Rohstoffe weltweit diversifiziert, um widerstandsfähige Lieferketten für ihre Verteidigungs-, Elektrofahrzeug-, Energie- und Elektronikindustrie sicherzustellen, umso wichtiger ist; in diesem Zusammenhang den Abschluss der strategischen Partnerschaft zwischen der EU und Australien für nachhaltige kritische und strategische Mineralien zu begrüßen;***
	Or. en

Änderungsantrag 247
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China***; zu betonen, dass in allen Handels- und Investitionsbeziehungen mit China Gegenseitigkeit und gleiche Wettbewerbsbedingungen herrschen müssen, und darauf zu bestehen, dass Peking Hindernisse und unlautere Praktiken ausräumt, die gegen WTO-Verpflichtungen verstoßen;***

Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

verhältnismäßige Maßnahmen der EU zur Verteidigung ihrer Interessen zu unterstützen, sofern China seine Märkte nicht in gleichem Umfang öffnet; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen; ***zu betonen, dass die EU in Forschung und Entwicklung sowie in das Innovationsökosystem investieren muss, um technologische Abhängigkeiten zu vermeiden;***

Or. en

Änderungsantrag 248
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea,	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea,

Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	Australien, Indien***, Zentralasien*** und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum ***und Asien*** zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen; ***die Gelegenheit zu nutzen und die EU angesichts des bipolaren Wettbewerbs zwischen den USA und China als zuverlässigen und wünschenswerten Partner für Drittstaaten im indopazifischen Raum zu präsentieren, der sich für Multilateralismus und regelbasierte internationale Beziehungen einsetzt;***

Or. en

Änderungsantrag 249
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China***; die Notwendigkeit hervorzuheben, dass Gegenseitigkeit und wirklich gleiche Wettbewerbsbedingungen in allen Handels- und Investitionsbeziehungen sichergestellt werden***; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und

Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen; ***die Zusammenarbeit im Bereich der maritimen Sicherheit mit Indien und anderen Partnern im indopazifischen Raum zu verstärken, um auf Chinas zunehmende Marinepräsenz in der Region und dessen systematische Versuche, die Freiheit der Schifffahrt ernsthaft zu untergraben, zu reagieren;***
	Or. en

Änderungsantrag 250
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; ***im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um***	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen;

das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

Or. en

Änderungsantrag 251
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen ***und die weit verbreiteten arbeitsrechtlichen Verstöße in Teilen der mit China verbundenen Lieferketten*** zu umgehen; ***zu betonen, dass das gesamte wirtschaftliche Engagement der EU im Einklang mit der Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und der künftigen EU-Verordnung über Zwangsarbeit stehen muss;***

Or. en

Änderungsantrag 252
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	d) ***die gravierenden Ungleichgewichte in unseren Handelsbeziehungen mit China zu korrigieren;*** aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

Or. es

Änderungsantrag 253
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU ***zu betonen***; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU ***in Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern und auf Ebene der Welthandelsorganisation anzugehen***; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen

Or. en

Änderungsantrag 254
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen

Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien ***und*** dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien ***und Neuseeland***, Indien***,*** dem Verband südostasiatischer Nationen ***und Taiwan*** aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

Or. en

Änderungsantrag 255
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen	***d)*** aktiv ***und koordiniert*** die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen

Bereichen zu umgehen;	Bereichen zu umgehen;

Or. pt

Änderungsantrag 256
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Sebastião Bugalho, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen ***sowie Taiwan*** aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

Or. en

Änderungsantrag 257
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	***d)*** aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, ***Taiwan,*** Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

Or. fi

Änderungsantrag 258
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten	***d)*** aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten

Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;	Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien***, Taiwan*** und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

Or. sv

Änderungsantrag 259
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen	d) aktiv die Auswirkungen des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbs mit China anzugehen, insbesondere den asymmetrischen Marktzugang und die fehlende Rechtssicherheit für europäische Unternehmen in China; die geopolitischen Folgen des Handelskonflikts zwischen den USA und China und seine möglichen Spillover-Effekte auf die Wirtschaft der EU zu betonen; im Wege der Koordinierung mit gleichgesinnten Akteuren wie den USA, ***Taiwan,*** Japan, Südkorea, Australien, Indien und dem Verband südostasiatischer Nationen aktiv die Partnerschaften der EU mit dem indopazifischen Raum zu gestalten und eine stärkere Angleichung in den Bereichen Handel, Technologiestandards und Lieferkettenresilienz anzustreben, um das Monopol Chinas in kritischen Bereichen zu umgehen;

Or. en

Änderungsantrag 260
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) in ihrer Politik, auch in Bezug auf die akademische Zusammenarbeit, zu berücksichtigen, dass die Kommunistische Partei Chinas durch die Entwicklung des Konzepts der zivil-militärischen Fusion Schlüsseltechnologien, einschließlich militärischer Technologien, sowohl durch legale als auch durch illegale Methoden wie den Erwerb von Unternehmen, den erzwungenen Technologietransfer, die Sammlung von Informationen, Spionage und schlichtweg Diebstahl erwirbt und diese nutzt, um die Abhängigkeit Europas von China weiter zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 261
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) aktiv mit Partnern im indopazifischen Raum und gleichgesinnten Akteuren wie den USA zusammenzuarbeiten, um die Standards für geistiges Eigentum zu verteidigen und nach oben anzugleichen, um einen wettbewerbsfähigen globalen Markt für Innovationen zu gewährleisten und sowohl die Risiken für die Verbrauchersicherheit und den Markenwert als auch die Risiken des illegalen Handels und der Markteroberung zu verringern, die sich aus dem unzureichenden Schutz geistigen

Eigentums und dem zwangsweisen Technologiediebstahl in China ergeben;

Or. en

Änderungsantrag 262
Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) gleiche Wettbewerbsbedingungen für die europäische Schifffahrt sicherzustellen und sie vor Beschränkungen, diskriminierender Behandlung oder missbräuchlichen Praktiken zu bewahren; Transparenz hinsichtlich staatlicher Beihilfen für chinesische Schiffbauer einzufordern, die den Wettbewerb verzerren könnten;

Or. el

Änderungsantrag 263
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) anzuerkennen, dass die Stärkung der Beziehungen zwischen der EU und Indien strategisch wichtig ist, um die regionalen Ambitionen Chinas auszugleichen; Indien als wichtigen Partner bei der Konsolidierung einer regionalen Sicherheitsarchitektur zu betrachten, die auf der uneingeschränkten Achtung internationaler Normen und Grundsätze beruht;

Or. en

Änderungsantrag 264
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe d a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) anzuerkennen, dass die chinesische Initiative „Neue Seidenstraße“ kein neutrales Wirtschaftsprojekt ist, sondern ein Instrument der geopolitischen Expansion, mit dem Staaten und Infrastrukturen von Peking abhängig gemacht werden sollen;

Or. fr

Änderungsantrag 265
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist; ***sicherstellen, dass Auftragnehmer und Unterauftragnehmer, die an Projekten im Rahmen von Global Gateway beteiligt***

sind, weder direkt noch indirekt im Eigentum, unter der Kontrolle oder anderweitig mit Unternehmen aus der Volksrepublik China in Verbindung stehen, wodurch die Ausweitung des chinesischen Einflusses auf Kosten der Fähigkeiten der EU verhindert und die Integrität der Normen und Standards der EU gewahrt wird;
Antikorruptionsstandards und verantwortungsvolle Staatsführung in Partnerländern zu fördern, um zu verhindern, dass korrupte Praktiken in die Programme der EU einfließen, und um diese Bemühungen klar von dem von China geförderten Modell abzuheben;

Or. en

Änderungsantrag 266
Roberto Vannacci, Silvia Sardone, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías, Nikola Bartůšek, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist***, sowie zu berücksichtigen, dass China in den letzten Jahrzehnten seine Präsenz in fast allen afrikanischen Ländern ausgebaut hat, was das Land nutzt, um seinen internationalen Einfluss zu***

vergrößern und seine wirtschaftlichen Interessen zu sichern, insbesondere den Zugang zu den enormen natürlichen Ressourcen und dem riesigen afrikanischen Markt, und zu betonen, dass chinesische Investitionen und Kredite in Afrika und darüber hinaus nicht an eine gute Regierungsführung oder die Achtung der Menschenrechte gebunden sind;

Or. en

Änderungsantrag 267
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	***e) Ansätze und Zielvorgaben für die globale Präsenz der EU zu entwickeln, indem zunächst strategische Partnerschaften aufgebaut werden, die allen Seiten Nutzen bringen; vorrangig darauf hinzuwirken, dass diese Partner sich mit der EU verbünden und nicht mit China oder anderen autoritären Kräften; unter anderem*** Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;

Or. sv

Änderungsantrag 268
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist***, und die allgemeine Zusammenarbeit der EU mit dem Kontinent auszubauen***; ***dem wachsenden politischen und wirtschaftlichen Einfluss Chinas entgegenzuwirken und die Risiken anzugehen, die sich aus dem zunehmenden politischen und finanziellen Einfluss Chinas auf mehrere afrikanische Länder ergeben;***

Or. en

Änderungsantrag 269
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue

Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ***ein vorrangiger*** Partner für Global Gateway ***ist***;	Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika ***und Lateinamerika*** hierbei ***vorrangige*** Partner ***und Regionen*** für Global Gateway ***sind***; ***mit China zusammenzuarbeiten, um die Schuldenlast der Entwicklungsländer zu verringern, indem unter anderem die Darlehen des Landes in Zuschüsse umgewandelt werden;***
	Or. en

Änderungsantrag 270
Hana Jalloul Muro, Javi López

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ***ein vorrangiger*** Partner für Global Gateway ***ist***;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika ***und Lateinamerika*** hierbei ***vorrangige*** Partner für Global Gateway ***sind***; ***mit China zusammenzuarbeiten, um die Schuldenlast der Entwicklungsländer zu verringern, indem unter anderem die Darlehen des Landes in Zuschüsse***

umgewandelt werden;

Or. en

Änderungsantrag 271
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist; ***mit China zusammenzuarbeiten, um die Schuldenlast der Entwicklungsländer zu verringern, indem unter anderem die Darlehen des Landes in Zuschüsse umgewandelt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 272
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway	e) Global Gateway

weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ***ein vorrangiger*** Partner für Global Gateway ***ist***;	weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass ***die Länder in Lateinamerika und*** Afrika hierbei ***vorrangige*** Partner für Global Gateway ***sind, um der Präsenz Chinas in beiden Regionen zu begegnen***;

Or. es

Änderungsantrag 273
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway ***mutiger handeln*** muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	***e)*** Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway ***produktiver und verantwortungsvoller mit der nachhaltigen Verwendung von Steuereinnahmen umgehen*** muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;

Or. fi

Änderungsantrag 274
Engin Eroglu, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um ***eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“*** zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um ***ein auf Gleichstellung, Nachhaltigkeit und Transparenz beruhendes Modell vertrauenswürdiger Konnektivität*** zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;

Or. en

Änderungsantrag 275
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit,	***e)*** Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit,

Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ***ein vorrangiger*** Partner für Global Gateway ***ist***;	Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika ***und Lateinamerika*** hierbei ***vorrangige*** Partner für Global Gateway ***sein sollten***;

Or. pt

Änderungsantrag 276
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ***ein vorrangiger*** Partner für Global Gateway ***ist***;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika ***und Lateinamerika*** hierbei ***vorrangige*** Partner für Global Gateway ***sind***;

Or. en

Änderungsantrag 277
Hermann Tertsch, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jorge Martín Frías

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue	e) ***den zunehmenden geopolitischen Einfluss Chinas auf Kosten der wirtschaftlichen Souveränität und***

Seidenstraße“ zu bieten***, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen***; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ***ein vorrangiger*** Partner für Global Gateway ***ist***;

Unabhängigkeit der Länder, in die es eindringt, mit deutlichen Worten anzuprangern; Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika ***und Iberoamerika*** hierbei ***vorrangige*** Partner für Global Gateway ***sind***;

Or. en

Änderungsantrag 278
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway ***weiterzuentwickeln, um*** eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ ***zu*** bieten***,*** und ***zwar in dem Bewusstsein***, ***dass*** die EU ***bei ihren Projekten im Rahmen*** von ***Global Gateway mutiger handeln muss*** und dass ***dies möglich ist***, ***ohne die Normen*** und ***Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen***; ***zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;***	e) ***sicherzustellen, dass alle Projekte im Rahmen von*** Global Gateway eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ bieten und ***vollumfänglich auf nachhaltiger Entwicklung beruhen***, ***indem sowohl*** die ***internationalen als auch die Normen und Standards der*** EU ***vollständig eingehalten werden, einschließlich des Übereinkommens*** von ***Paris, des globalen Biodiversitätsrahmens von Kunming-Montreal, der Kernarbeitsnormen der IAO,*** und dass ***möglichst gerechte***, ***lokal wirksame, klimaresiliente*** und ***transparente Entwicklungspartnerschaften gefördert werden***;

Or. en

Änderungsantrag 279
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ***ist***, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um eine tragfähige Alternative zur Initiative „Neue Seidenstraße“ zu bieten, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ***sein könnte***, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;

Or. en

Änderungsantrag 280
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um ***eine tragfähige Alternative zur*** Initiative „Neue Seidenstraße“ zu ***bieten***, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;	e) Global Gateway weiterzuentwickeln, um ***die*** Initiative „Neue Seidenstraße“ zu ***ergänzen***, und zwar in dem Bewusstsein, dass die EU bei ihren Projekten im Rahmen von Global Gateway mutiger handeln muss und dass dies möglich ist, ohne die Normen und Standards der EU im Hinblick auf Transparenz, ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitnehmerrechte und wirtschaftliche Tragfähigkeit zu beeinträchtigen; zur Kenntnis zu nehmen, dass Afrika hierbei ein vorrangiger Partner für Global Gateway ist;

Or. en

Änderungsantrag 281
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ea) den hohen Grad an Korruption in der Volksrepublik China zu berücksichtigen, die in fast allen Sektoren auftritt; die Sorgfalts- und Korruptionsprüfung bei allen Investitions- und Finanzierunginstrumenten der EU für Außenmaßnahmen, an denen China beteiligt ist, zu verstärken; sicherzustellen, dass kein an systemischer Korruption beteiligtes Unternehmen an unionsfinanzierten Projekten teilnehmen kann; Antikorruptionsstandards und strengere Transparenzanforderungen für Lieferketten, Eigentumsstrukturen und die Vergabe von Unteraufträgen einzuführen und Mechanismen zur kontinuierlichen Überwachung der Korruptionsrisiken bei Projekten einzurichten, an denen chinesische Partner beteiligt sind;

Or. en

Änderungsantrag 282
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ea) warnend darauf hinzuweisen, dass China durch den Erwerb von Häfen, Flughäfen und kritischen Anlagen

zunehmend Einfluss in wichtigen europäischen Infrastrukturen gewinnt, wie etwa das Beispiel der Hafenbehörde von Piräus zeigt, die sich seit 2016 zu mehr als der Hälfte im Besitz des chinesischen Unternehmens Cosco befindet (67 % seit 2021); deutlich zu machen, dass die Kontrolle über unsere kritischen Infrastrukturen eine Frage nicht verhandelbarer Souveränität ist;

Or. fr

Änderungsantrag 283
Rasa Juknevičienė, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ea) die positiven Auswirkungen und die strategische Bedeutung der Vertiefung der Beziehungen zwischen der EU und Taiwan, einem wertvollen Handels- und Technologiepartner, weiter hervorzuheben; sich dabei mit den Partnern der EU in der ganzen Welt abzustimmen;

Or. en

Änderungsantrag 284
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe e b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	eb) die strukturellen Herausforderungen der Volksrepublik China, einschließlich derjenigen, die sich aus ihrem politischen System und ihrer internen wirtschaftlichen und sozialen

Lage ergeben, anzuerkennen und diese bei der Gestaltung der EU-Politik gegenüber Peking zu berücksichtigen;

Or. en

Änderungsantrag 285
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen ***verhindert*** werden soll, dass die ***Lage*** in der Taiwanstraße und ***dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert***, ***und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge*** zu ***widersetzen***; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, ***Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen***; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist ***und auch für*** die ***Taiwanstraße*** gilt; sich ***dem Umstand*** zu widersetzen, ***dass die Volksrepublik China die Resolution 2758*** der ***VN nutzt, um ihre***	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen ***der Eskalation Chinas in der Taiwanstraße und dem Süd- und Ostchinesischen Meer entgegengewirkt*** werden soll***; zu betonen***, dass die ***EU ein unmittelbares Interesse an der Erhaltung des Status quo*** in der Taiwanstraße ***hat*** und ***sich allen einseitigen Schritten widersetzt***, ***insbesondere, wenn sie darauf abzielen, diesen Status quo mit Gewalt oder durch Zwang*** zu ***verändern***; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich ***einer dauerhaften*** Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, ***Peking von seinen einseitigen Störmaßnahmen in der Region abzubringen***; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten

rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans ***zu begründen***;

Nationen verankert ist***,*** die ***ungeachtet etwaiger Streitigkeiten über Hoheitsrechte*** gilt; sich ***der Verzerrung der Resolution 2758 der VN durch die Volksrepublik China*** zu widersetzen, ***mit*** der ***das Land seine*** Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans ***begründet***; ***zu betonen, dass die EU dem Ein-China-Prinzip nie zugestimmt hat; die Kommission aufzufordern, unverzüglich vorbereitende Maßnahmen für Verhandlungen über ein bilaterales Investitionsabkommen oder andere Arten von Abkommen wie etwa eine Vereinbarung über kritische Lieferketten mit Taiwan einzuleiten; das Potenzial für eine Zusammenarbeit bei der Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen und bei der Bekämpfung von wirtschaftlichem Zwang und Vergeltungsmaßnahmen hervorzuheben; die Kommission und die Mitgliedstaaten aufzufordern, es dem Vereinigten Königreich gleich zu tun und dem „Global Cooperation and Training Framework“ beitreten;***

Or. en

Änderungsantrag 286
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten ***auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,***	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten ***bei*** der ***Befolgung der*** seit langer Zeit ***geltenden*** Ein-China-Politik der EU

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der ***Insel weiterentwickelt, wobei die*** seit langer Zeit ***geltende*** Ein-China-Politik der EU ***befolgt wird***; ***Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;***

zusammenarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 287
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; ***mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,***	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ***ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei*** die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU ***befolgt*** wird; ***Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen;*** den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; ***sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;***

Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU ***befolgen*** wird; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt;

Or. en

Änderungsantrag 288
Hana Jalloul Muro, Javi López

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße ***und dem Südchinesischen Meer*** weiter eskaliert***, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen***; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, ***einschließlich***	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße weiter eskaliert; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, um die Stabilität in der Region zu stärken; ***die Ein-China-Politik*** der ***EU als Orientierungsrahmen für die außenpolitischen Entscheidungen Europas in Bezug auf Taiwan***

Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der ***Zusage*** der ***Kommission vor dem Parlament nachzukommen***, ***dass darauf hingearbeitet wird***, ***China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen;*** den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; ***sich dem Umstand zu widersetzen, dass*** die ***Volksrepublik China die Resolution 2758*** der ***VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen***;

heranzuziehen, wodurch hervorgehoben wird, dass die Anerkennung von Chinas Souveränität mit der ***Aufrechterhaltung der politischen***, ***wirtschaftlichen und kooperativen Beziehungen zu den nationalen Behörden von Taiwan vereinbar ist***, ***und*** den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; die ***Resolutionen*** der ***Vereinten Nationen einzuhalten***;

Or. en

Änderungsantrag 289
Rasa Juknevičienė, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und

gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;	gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken***; wirtschaftliche Sanktionspakete im Falle eines chinesischen Einmarsches in Erwägung zu ziehen, um China so davon abzuhalten, die Spannungen in der Region weiter zu eskalieren***; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen; ***in diesem Zusammenhang die Forderung Chinas abzulehnen, Inhabern taiwanesischer Reisepässe, einschließlich Touristen, Journalisten, Mitarbeitern von Nichtregierungsorganisationen und politischen Aktivisten, den Zugang zu Besichtigungen und Veranstaltungen bei den Vereinten Nationen zu verwehren;***
	Or. en

Änderungsantrag 290
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen***, mit denen verhindert werden soll***, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; ***sich dem*** Umstand zu ***widersetzen***, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;	***f)*** sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen ***und die Mitgliedstaaten sowie die NATO-Verbündeten bei ihren sicherheitspolitischen Konsolidierungsmaßnahmen zu unterstützen, um zu verhindern***, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; ***Taiwan uneingeschränkt zu unterstützen, welches ein strategischer Partner der Union ist und als Demokratie die Menschenrechte, die Meinungsfreiheit sowie das Rechtsstaatsprinzip achtet;*** deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; ***den*** Umstand zu ***verurteilen***, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;
	Or. fi

Änderungsantrag 291
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; ***zu betonen, wie wichtig es ist, die wirtschaftliche und technologische Zusammenarbeit mit Taiwan in Bereichen wie Halbleiter und Cybersicherheit zu vertiefen, um die Widerstandsfähigkeit Europas zu stärken und kritische Lieferketten zu schützen;*** den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre

rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. en

Änderungsantrag 292
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken***;*** der ***Zusage*** der ***Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch*** in ***Taiwan abzuschrecken***; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken***, und sich gleichzeitig*** der ***Ausweitung*** der ***NATO*** in ***den Indopazifik zu widersetzen***; ***zu bekräftigen, dass Sicherheit und Verteidigung nach wie vor in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen und dass jede Zusammenarbeit im indopazifischen Raum auf den Schutz europäischer Interessen und der Freiheit der Schifffahrt beschränkt sein muss, ohne dass es zu einer militärischen Eskalation kommt;*** deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan

die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. en

Änderungsantrag 293
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen***; ihre rückhaltlose Unterstützung der Freiheit der Schifffahrt und des Überflugs im Indopazifik gemäß dem Völkerrecht zu bekräftigen, einschließlich des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen (SRÜ)***; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der

der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;	EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. en

Änderungsantrag 294
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen ***verhindert*** werden soll, ***dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert,*** und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen ***der Eskalation Chinas in der Taiwanstraße und dem Süd- und Ostchinesischen Meer entgegengewirkt*** werden soll, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten ***und anderen demokratischen Partnern in der Region*** auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit

China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich ***dem Umstand zu widersetzen, dass*** die Volksrepublik China die ***Resolution 2758 der VN nutzt***, ***um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans*** zu ***begründen***;

langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich ***entschieden gegen*** die ***ständige Fehlinterpretation und Fehldarstellung der UN-Resolution 2758 durch China zu wenden, in der weder der Anspruch der*** Volksrepublik China ***auf Hoheitsgewalt über Taiwan erwähnt wird noch*** die ***VR China ermächtigt wird***, ***Taiwan im UN-System*** zu ***vertreten***;

Or. en

Änderungsantrag 295
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen ***verhindert*** werden soll, ***dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert,*** und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen ***einer weiteren Eskalation der Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer entgegengewirkt*** werden soll, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass

machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; ***Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen;*** den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;	die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen, ***und zu betonen, dass die EU dem Ein-China-Prinzip nie zugestimmt hat***; ***eine jede nicht friedvolle Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge abzulehnen, die unter Zwang und ohne den demokratischen Willen des taiwanesischen Volkes erfolgt;***

Or. en

Änderungsantrag 296
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament

nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China ***vom Einmarsch in*** Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; ***sich dem Umstand zu widersetzen***, ***dass die Volksrepublik China die Resolution 2758*** der ***VN nutzt***, ***um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen***;

nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China ***von Provokationen und einer Eskalation der Spannungen mit*** Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel ***in verschiedenen Bereichen*** weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird ***und in der gesamten Taiwanstraße der Dialog und die konstruktive Zusammenarbeit gesucht werden***; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; ***die Auslegung der Resolution 2758 der VN durch die VR China abzulehnen***, ***mit*** der ***das Land darauf abzielt***, ***eine einseitige Veränderung des aktuellen Stands der Dinge entgegen dem Willen des taiwanesischen Volkes herbeizuführen***;

Or. en

Änderungsantrag 297
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten ***und gleichgesinnten Partnern*** auf eine engere

Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN ***nutzt***, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;	Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN ***verzerrt***, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. en

Änderungsantrag 298
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in	***f)*** sich aktiv an diplomatischen ***und militärischen*** Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in

Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Sicherheitsfragen hinzuwirken, einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. sv

Änderungsantrag 299
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU ***entsprechend*** befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. en

Änderungsantrag 300
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,	***f)*** sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu der Insel weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende Ein-China-Politik der EU befolgt wird; ***konkrete*** Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. pt

Änderungsantrag 301
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,	f) sich aktiv an diplomatischen Bemühungen zu beteiligen, mit denen verhindert werden soll, dass die Lage in der Taiwanstraße und dem Südchinesischen Meer weiter eskaliert, und sich jeglichen einseitigen Veränderungen des aktuellen Stands der Dinge zu widersetzen; mit den Mitgliedstaaten auf eine engere Koordinierung in Sicherheitsfragen hinzuwirken,

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu ***der Insel*** weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende ***Ein-China-Politik*** der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

einschließlich Marinepräsenz und gemeinsamer Übungen, um die Stabilität in der Region zu stärken; der Zusage der Kommission vor dem Parlament nachzukommen, dass darauf hingearbeitet wird, China vom Einmarsch in Taiwan abzuschrecken; deutlich zu machen, dass die EU auch künftig ihre Beziehungen zu ***Taiwan*** weiterentwickelt, wobei die seit langer Zeit geltende ***Politik*** der EU befolgt wird; Notfallmaßnahmen vorzulegen, einschließlich der Planung auf der Grundlage von Szenarien, deren Ziel es ist, Risiken aufgrund etwaiger künftiger Entwicklungen rund um Taiwan einzudämmen; den Grundsatz des Verbots der Anwendung von Gewalt weiterhin zu verteidigen, der in der Charta der Vereinten Nationen verankert ist und auch für die Taiwanstraße gilt; sich dem Umstand zu widersetzen, dass die Volksrepublik China die Resolution 2758 der VN nutzt, um ihre rechtswidrigen Ansprüche auf das Hoheitsgebiet und die Souveränität Taiwans zu begründen;

Or. en

Änderungsantrag 302
Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fa) die uneingeschränkte Unterstützung der Republik Zypern zu bekräftigen und politische Vorschläge abzulehnen, die darauf abzielen, die Position zur Zypernfrage über das Völkerrecht hinaus zu diversifizieren; zu betonen, dass die Lösung der Zypernfrage auf den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen beruhen muss und dass alle Seiten diese in ihren jeweiligen bilateralen

Standpunkten uneingeschränkt achten müssen;

Or. el

Änderungsantrag 303
Emmanouil Fragkos, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fb) die strategische Bedeutung des östlichen Mittelmeerraums für die Sicherheit der EU anzuerkennen und jegliche Unterstützung staatlicher oder nichtstaatlicher Akteure zu verurteilen, die die territoriale Integrität und die Hoheitsrechte der Mitgliedstaaten in Frage stellen, insbesondere in der Ägäis und im östlichen Mittelmeerraum; zu betonen, dass die Achtung des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen (UNCLOS) eine wesentliche Grundlage für alle außenpolitischen Beziehungen der EU darstellt;

Or. el

Änderungsantrag 304
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fa) den 15. Fünfjahresplan (2026-2030) sorgfältig zu prüfen, mit dem die nationale Sicherheit und die technologische Eigenständigkeit vor das Wirtschaftswachstum gestellt werden und China auf ein Modell der „strategischen Beständigkeit“ umgestellt wird, indem

technologischer Nationalismus gefördert wird, insbesondere im Bereich der Rohstoffe und in Sektoren wie Energie, Halbleiter und KI, und indem Finanz- und Ressourcenkontrollen als Instrumente geopolitischer Einflussnahme eingesetzt werden; anzuerkennen, dass mit diesem Plan ein System formalisiert wird, das auf einer größeren Redundanz, Zwangsmaßnahmen, dem Einsatz von Lieferketten als Waffe und einer integrierten verteidigungswirtschaftlichen Planung beruht; die Auswirkungen des Fünfjahresplans auf die EU und die Sicherheit im indopazifischen Raum und darüber hinaus zu bewerten und geeignete Maßnahmen zum Schutz der strategischen Interessen und der Resilienz der Union vorzuschlagen;

Or. en

Änderungsantrag 305
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fa) auf den wachsenden wirtschaftlichen, politischen und sicherheitspolitischen Einfluss Chinas in Lateinamerika und der Karibik aufmerksam zu machen, unter anderem durch die Initiative „Neue Seidenstraße“, umfangreiche Infrastruktur- und Hafeninvestitionen und eine verstärkte militärische und technologische Zusammenarbeit mit autoritären Regimen wie denen in Kuba, Nicaragua und Venezuela; davor zu warnen, dass diese Aktivitäten die globale strategische Reichweite Chinas stärken, die demokratische Staatsführung untergraben und wirtschaftliche

Abhängigkeiten erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 306
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fa) einen EU-Sondergesandten für die koreanische Halbinsel zu ernennen, um die Lage genau zu überwachen und die erforderlichen Maßnahmen mit der internationalen Gemeinschaft zu koordinieren, was die Zusammenarbeit mit China einschließt, um dessen Ablehnung des nordkoreanischen Nuklearprogramms zu bestätigen und seinen Einfluss zu nutzen, um es zu stoppen;

Or. en

Änderungsantrag 307
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe f b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fb) bei der Durchführung verschiedener Programme mit chinesischen Partnern Vorsicht walten zu lassen, auch in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie in Bezug auf potenzielle Risiken wie den Diebstahl geistigen Eigentums, erzwungene Technologietransfers, Cyberintrusionen,

die Nutzung von Forschungsergebnissen zu militärischen Zwecken im Rahmen der zivil-militärischen Fusionsstrategie der KPCh und Aktivitäten, die Spionage, transnationale Repression oder den verdeckten Erwerb sensibler Technologien erleichtern können;

Or. en

Änderungsantrag 308
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von ***chinesischen Cyberaktivitäten*** und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf ***chinesischen*** Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von ***Technologien, die beispielsweise in den Bereichen Datenspeicherung, vernetzte Fahrzeuge und Stromnetze von China verbreiten werden,*** und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf ***mit China verbundenen*** Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, ***die undurchsichtige Algorithmen verwenden,*** und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken; ***vor dem zunehmenden Einsatz künstlicher Intelligenz zur automatisierten Verbreitung von Desinformation und zur Beeinflussung demokratischer Prozesse zu warnen, beispielsweise durch generative Sprachmodelle; eine Stärkung der Cybersicherheitsrahmen der EU zu fordern, um den zunehmenden Risiken durch chinesische Cyberaktivitäten, Einflussnahme und Desinformation wirksam entgegenzuwirken sowie Risiken im Bereich des Internets der Dinge (Internet of Things, IoT) einzudämmen***

und die Einhaltung europäischer Sicherheitsstandards sicherzustellen; sich dafür auszusprechen, den strukturierten Austausch zwischen der EU und Taiwan in den Bereichen Desinformation, Frühwarnung und Informationsaustausch stark zu intensivieren und weitere gemeinsame Formate zu entwickeln, um die gesellschaftliche und institutionelle Widerstandsfähigkeit gegen hybride Bedrohungen zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 309
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von ***chinesischen*** Cyberaktivitäten und ***Vorgängen*** der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	g) die ***Vorsorge und die demokratische Widerstandskraft der EU sowie die*** Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von ***den hybriden Bedrohungen durch China wie beispielsweise*** Cyberaktivitäten und ***Vorgänge*** der Einflussnahme ausgehen, einschließlich ***Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland (FIMI), politischer Subversion und Spionage; zu betonen, dass diese Vorgänge, die in den Berichten des EAD über ausländische Manipulation von Informationen und Bedrohungen durch Einmischung und in den Bewertungen der Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit (ENISA) dokumentiert sind, einschließlich*** derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, ***darauf abzielen, die europäische öffentliche Debatte zu beeinflussen, sensible Daten zu extrahieren und demokratische***

Prozesse zu untergraben; sich auf eine integrierte Reaktion zu einigen, die Cyber-, politische, informationelle und technologische Dimensionen umfasst; und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 310
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer ***für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit*** auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken; ***einschließlich der Risiken für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit; die Anwendung des Gesetzes über digitale Dienste, der Datenverordnung und anderer Rechtsvorschriften der EU im digitalen Bereich zu fordern, um die systemischen Risiken zu verringern, die von Plattformen ausgehen, die der chinesische Staat zur Einflussnahme nutzt;***

Or. en

Änderungsantrag 311
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu ***verstärken***;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu ***stärken***; ***alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um chinesischen Desinformationskampagnen und anderen Arten hybrider Operationen entgegenzuwirken; die wiederholten Versuche Chinas, Einfluss auf die öffentliche Meinung in Europa zu nehmen und die Voraussetzungen für positive Ansichten gegenüber China zu schaffen, anzuerkennen und zu verurteilen;***

Or. en

Änderungsantrag 312
Mika Aaltola

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit auf chinesischen	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit auf chinesischen

Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken; ***eine koordinierte Reaktion der EU auf Desinformation und Manipulation auf solchen chinesischen Plattformen zu entwickeln; Transparenz in Bezug auf Algorithmen, Datenströme nach China und mögliche Einflussnahme durch die staatlichen Organe Chinas zu verlangen;***

Or. en

Änderungsantrag 313
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken; ***eine verstärkte Koordinierung und einen verstärkten Wissensaustausch in den Bereichen Desinformation und institutionelle Widerstandsfähigkeit gegen hybride Bedrohungen mit gleichgesinnten Partnern, insbesondere Japan und Taiwan, zu fördern;***

Or. en

Änderungsantrag 314
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken; ***die Zunahme von Spionage, politischer Einmischung, Druck auf die Diaspora und Manipulation von Informationen durch mit der Kommunistischen Partei Chinas verbundene Einrichtungen anzuprangern;***

Or. fr

Änderungsantrag 315
Davor Ivo Stier

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer für die Privatsphäre, den Datenschutz, demokratische Prozesse und die Meinungsfreiheit auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken; ***die***

Mitgliedstaaten nachdrücklich aufzufordern, die Verordnung der EU über die Überprüfung ausländischer Direktinvestitionen rigoros umzusetzen, um kritische Anlagen (Häfen, Energienetze, Telekommunikation einschließlich 5G-Netze) vor strategischen Bedrohungen zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 316
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, ***einschließlich derer auf chinesischen*** Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu***, und*** die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	***g)*** die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen***; die Sicherheitsbedrohung anzuerkennen, die durch chinesische*** Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu ***durch Datenerhebung und Einflussnahme ausgeht; darauf hinzuwirken, das Eigentum an diesen Plattformen zu untersagen oder die Besitzverhältnisse zu ändern;*** die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;

Or. sv

Änderungsantrag 317
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von ***chinesischen Cyberaktivitäten*** und ***Vorgängen der Einflussnahme*** ausgehen***, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken***;	g) die ***globalen*** Cybersicherheitsrahmen ***und die Cybersicherheitsrahmen*** der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von ***Drittstaaten wie China, den USA, Israel*** und ***Russland*** ausgehen;

Or. en

Änderungsantrag 318
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu ***sowie auf anderen Plattformen wie chinesischen Online-Shops, die personenbezogene Daten sammeln***, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe aus politischen Gründen zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 319
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe ***aus politischen Gründen*** zu verstärken;	g) die Cybersicherheitsrahmen der EU zu verstärken, um gegen die zunehmenden Risiken vorzugehen, die von chinesischen Cyberaktivitäten und Vorgängen der Einflussnahme ausgehen, einschließlich derer auf chinesischen Plattformen der sozialen Medien wie TikTok, Wechat und Xiaohongshu, und die Serververteidigung gegen Cyberangriffe zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 320
Emmanouil Fragkos

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ga) sichere, transparente und für beide Seiten vorteilhafte akademische Partnerschaften mit China zu fördern, einschließlich Programme zum europäischen Kulturerbe, und dabei den gegenseitigen Einfluss in den Hochschulen sicherzustellen;

Or. el

Änderungsantrag 321
Emmanouil Fragkos, Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	gb) den illegalen Handel mit Kulturgütern nach China zu bekämpfen, indem die Zusammenarbeit zwischen der EU und China bei der Rückgabe

gestohlener oder illegal ausgegrabener Antiquitäten intensiviert wird, die oftmals aus Mitgliedstaaten wie Griechenland und Italien stammen;

Or. el

Änderungsantrag 322
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ga) den Dialog mit China mit dem Ziel zu intensivieren, dass das Land die illegale, ungemeldete und unregulierte Fischerei stärker bekämpft und für mehr Transparenz in Bezug auf den Umfang und die Tätigkeiten seiner Flotte sorgt;

Or. es

Änderungsantrag 323
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ga) Risiken zu begegnen, die sich aus Fernzugriffsmöglichkeiten, versteckten Steuerungsfunktionen wie „Kill Switches“ und anderen Schwachstellen ergeben, die in chinesischer webfähiger Elektronik, die in Fahrzeugen, Geräten und kritischer Infrastruktur in der gesamten Union verbaut ist, entdeckt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 324
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	gb) eine Überprüfung der politischen Maßnahmen durchzuführen, die die Wettbewerbsfähigkeit untergraben und die Position der EU in ihrem strategischen Wettbewerb mit China einseitig schwächen, wie etwa den Grünen Deal;

Or. en

Änderungsantrag 325
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	gc) die europäischen Institutionen und Hochschulen nachdrücklich aufzufordern, anzuerkennen, dass der Erwerb ausländischer Technologien ein wichtiger Bestandteil der Strategie der VR China ist, um ihre wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und militärischen Entwicklungsziele rasch voranzutreiben, und zu berücksichtigen, dass verschiedene Institutionen wie chinesische Studierenden- und Lehrkraftvereinigungen und das Konfuzius-Institut eine Bedrohung für die nationale Sicherheit und die akademische Freiheit darstellen können;

Or. en

Änderungsantrag 326

Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe g d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	gd) sich für die Anforderung einzusetzen, dass jedwede akademische Zusammenarbeit mit chinesischen Partnern in vollem Umfang mit den Grundprinzipien der akademischen Forschung, einschließlich der akademischen Freiheit, Offenheit, Transparenz, Gegenseitigkeit und Leistungsorientierung, im Einklang stehen muss;

Or. en

Änderungsantrag 327
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren,	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; ***auf jedem Treffen mit chinesischen Partnern*** weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen***; weiterhin die bedingungslose Freilassung politischer Gefangener zu fordern, darunter die des Trägers des Sacharow-Preises des Europäischen Parlaments Ilham Tohti, des Unionsbürgers Gui Minhai und des***

dass China politische Gefangene freilässt;	***Panchen Lama sowie von Gulshan Abbas, Gao Zhisheng, Yu Wensheng und Xu Yan, Xu Zhiyong, Huang Xueqin und Zhang Zhan sowie die des mongolischen Aktivisten Hada; die Einstellung der Praxis des „Hausarrests an einem bestimmten Ort“ und die Wiederherstellung der Bewegungsfreiheit des Sacharow-Preisträgers von 2008 Hu Jia zu fordern***; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong ***und Macau*** zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt***, einschließlich Jimmy Lai, Benny Tai, Joshua Wong, Leung Kwok-hung, Owen Chow und der „Hong Kong 47“***; ***die Anwendung der Todesstrafe in China zu verurteilen und darauf hinzuweisen, dass die geschätzte Gesamtanzahl der Hinrichtungen in China die aller anderen Länder übersteigt, die 2024 die Todesstrafe anwendeten, was die höchste Zahl an Hinrichtungen in China seit 2015 darstellt; in Zusammenarbeit und Abstimmung mit gleichgesinnten Partnern alle Kanäle zu ermitteln und zu schließen, über die derzeit transnationale Repressionen Chinas unter anderem mithilfe digitaler Mittel in der Europäischen Union ermöglicht werden, insbesondere solche, die sich gegen in der Diaspora lebende Gemeinschaften richten, wobei sogenannte Polizeiwachen zum Einsatz kommen; gegen die Praxis Chinas vorzugehen, willkürlich Ausreiseverbote gegen Unionsbürger in China zu verhängen;***

Or. en

Änderungsantrag 328
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) ***mit China zusammenzuarbeiten, um den Menschenrechtsdialog zwischen der EU und China zu stärken und wirksamer zu gestalten;*** den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; ***die Rolle des IStGH bei der Ermittlung und Verfolgung internationaler Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu unterstützen und zu stärken;*** die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt; ***China aufzufordern, alle sogenannten Polizeidienststellen Chinas in der EU zu schließen; die transnationalen Repressionen Chinas gegen Andersdenkende, insbesondere Menschenrechtsverteidiger, zu verurteilen und diesbezüglich auf China einzuwirken; mit China zusammenzuarbeiten und China nachdrücklich aufzufordern, den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zu achten und zu ratifizieren; mit China zusammenzuarbeiten und China nachdrücklich aufzufordern, alle verbindlichen IAO-Übereinkommen zu ratifizieren; aktiv dafür zu sorgen, dass die Sorgfaltspflicht entlang der globalen***

Lieferkette sichergestellt wird und dass EU-Unternehmen, die mit China handeln, sowie chinesische Unternehmen, die mit der EU handeln, die einschlägigen IAO-Übereinkommen über Zwangsarbeit und Arbeitnehmerrechte einhalten, einschließlich eines Verbots des Inverkehrbringens von Waren auf dem EU-Markt, die mit Menschenrechtsverletzungen wie Zwangsarbeit und Kinderarbeit in Verbindung stehen; China aufzufordern, die Rückführung von Flüchtlingen nach Nordkorea einzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 329
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) ***mit China zusammenzuarbeiten, um den Menschenrechtsdialog zwischen der EU und China zu stärken und wirksamer zu gestalten;*** den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong

zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt; ***China aufzufordern, alle sogenannten Polizeidienststellen Chinas in der EU zu schließen; die transnationalen Repressionen Chinas gegen Andersdenkende, insbesondere Menschenrechtsverteidiger, zu verurteilen und diesbezüglich auf China einzuwirken; mit China zusammenzuarbeiten und China nachdrücklich aufzufordern, den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte zu achten und zu ratifizieren; mit China zusammenzuarbeiten und China nachdrücklich aufzufordern, alle verbindlichen IAO-Übereinkommen zu ratifizieren; aktiv dafür zu sorgen, dass die Sorgfaltspflicht entlang der globalen Lieferkette sichergestellt wird und dass EU-Unternehmen, die mit China handeln, sowie chinesische Unternehmen, die mit der EU handeln, die einschlägigen IAO-Übereinkommen über Zwangsarbeit und Arbeitnehmerrechte einhalten, einschließlich eines Verbots des Inverkehrbringens von Waren auf dem EU-Markt, die mit Menschenrechtsverletzungen wie Zwangsarbeit und Kinderarbeit in Verbindung stehen; China aufzufordern, die Rückführung von Flüchtlingen nach Nordkorea einzustellen;***

Or. en

Änderungsantrag 330
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte

unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;

unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen ***und internationale Bewertungen zur Dokumentierung der systematischen Unterdrückung in Xinjiang, der glaubwürdigen Behauptungen von Zwangssterilisationen und anderen Zwangsmaßnahmen zur Geburtenkontrolle, der weit verbreiteten Zwangsarbeit in den Lieferketten, der anhaltenden Unterdrückung in Tibet und der Aushöhlung der Rechte und Freiheiten in Hongkong durchzuführen; die Instrumente zur Sorgfaltspflicht und zum Einfuhrverbot zu stärken und vollumfänglich durchzusetzen, einschließlich der konsequenten Umsetzung der Verordnung über Zwangsarbeit, Kontrollen unter Leitung des Zolls und koordinierter Magnitsky-Sanktionen***; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten***; den sofortigen und ungehinderten Zugang unabhängiger Mechanismen der Vereinten Nationen und des Amtes des Hohen Kommissars für Menschenrechte zu China zu fordern; gezielte Maßnahmen auszuweiten***, ***wie beispielsweise Visa- und Vermögensbeschränkungen für verantwortliche Amtsträger; die Unterstützung für Opfer und zivilgesellschaftliche Dokumentierung zu erweitern;*** China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong ***und mit seinem jüngsten Vorgehen gegen die Religionsfreiheit*** zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;

Or. en

Änderungsantrag 331
Jonas Sjöstedt, Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt; ***China ferner aufzufordern, die Praxis der gewaltsamen Rückführung nordkoreanischer Flüchtlinge zu beenden und stattdessen ihren Schutz im Einklang mit dem internationalen Flüchtlingsrecht zu gewährleisten, indem ihnen Zugang zu Asylverfahren, humanitärer Hilfe und Schutzmaßnahmen gegen Zurückweisung gewährt wird; alle Formen geschlechtsspezifischer Gewalt, einschließlich des Frauen- und Mädchenhandels, aufs Schärfste zu verurteilen und China nachdrücklich aufzufordern, unverzüglich wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um sexuelle Ausbeutung zu verhindern und die Opfer zu schützen;***

Or. en

Änderungsantrag 332
Roberto Vannacci, Silvia Sardone, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías, Nikola Bartůšek, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten***, insbesondere der Tibeter,*** durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt***, und dem Beispiel der Vereinigten Staaten zu folgen und Visa-Sanktionen gegen chinesische Amtsträger zu verhängen, die an der Zwangsassimilation von Kindern in Tibet beteiligt sind, wo laut Experten der Vereinten Nationen 1 Mio. Kinder von ihren Familien getrennt und zwangsweise in vom chinesischen Staat betriebenen Internaten untergebracht wurden, um sie „kulturell, religiös und linguistisch“ zu absorbieren***;

Or. en

Änderungsantrag 333

Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt; ***die Nutzung internationaler Mechanismen der Rechenschaftspflicht zu prüfen, einschließlich der Unterstützung unabhängiger Ermittlungen der Vereinten Nationen und einschlägiger internationaler Gerichtsverfahren; die rasche Umsetzung der EU-Verordnung über Zwangsarbeit und ein Einfuhrverbot für alle Waren zu fordern, die mit staatlich auferlegter Zwangsarbeit hergestellt werden, auch in Xinjiang und Tibet;***

Or. en

Änderungsantrag 334
Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Engin Eroglu, Petras Auštrevičius, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt; ***zum Ausdruck zu bringen, dass die EU die transnationalen Repressionsmaßnahmen Chinas und die grenzüberschreitende Anwendung chinesischen Rechts, wodurch abweichende Meinungen im Ausland zum Schweigen gebracht werden sollen, entschieden missbilligt, wie etwa die Einleitung von Ermittlungen gegen den taiwanesischen Abgeordneten Puma Shen Pao-Yang gemäß einer Leitlinie der Justiz aus dem Jahr 2024, in der er beschuldigt wird, eine „pro-taiwanesische separatistische Unabhängigkeitsorganisation“ ins Leben gerufen zu haben;***
	Or. en

Änderungsantrag 335
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck ***auf China*** in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in ***den*** Beziehungen ***zwischen der EU und China*** zu verhindern; ***weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;***	h) den Druck in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in ***bilateralen*** Beziehungen zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 336
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; ***auf allen politischen Treffen mit chinesischen Partnern*** weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; ***die bedingungslose Freilassung politischer Gefangener zu fordern,***

Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China ***politische Gefangene*** freilässt;

einschließlich Ilham Tohti, Gui Minhai und des Panchen Lama; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China ***die prodemokratischen Aktivisten Jimmy Lai, Benny Tai, Joshua Wong sowie die anderen Mitglieder der „Hong Kong 47“, die auf Grundlage des Gesetzes über die nationale Sicherheit inhaftiert wurden,*** freilässt;

Or. en

Änderungsantrag 337
Rasa Juknevičienė, Miriam Lexmann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt; ***tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung und Zwangsassimilation durch die chinesische Politik in Tibet zum***

Ausdruck zu bringen; die sofortige Abschaffung des vom chinesischen Staat betriebenen Systems der Internatsschulen für tibetische Kinder zu fordern;

Or. en

Änderungsantrag 338
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, ***und die Versuche der zwangsweisen Sinisierung und der Zerstörung von Kulturerbe, wie es in Tibet der Fall ist,*** zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;

Or. en

Änderungsantrag 339
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; ***weiterhin tiefste Besorgnis über*** die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit ***und*** Massenüberwachung***, zum Ausdruck zu bringen***; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	***h)*** den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten ***wie Uiguren und Tibeter*** durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit***,*** Massenüberwachung ***und Assimilationspolitik, auf das Schärfste zu verurteilen***; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong***, in Tibet und anderswo*** zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;

Or. fi

Änderungsantrag 340
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf ***China in Bezug auf*** die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten ***und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern***; weiterhin tiefste Besorgnis über die ***systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten*** durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich	h) den Druck auf die ***Bedeutung der*** Verteidigung der Menschenrechte ***als einen der wichtigsten Werte der EU*** unablässig beizubehalten; weiterhin tiefste Besorgnis über die ***potenziellen Menschenrechtsverletzungen*** durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte zu verstärken und zu bewerten;

Menschenrechte***, einschließlich Sanktionen,*** zu verstärken und zu bewerten***, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt***;

Or. en

Änderungsantrag 341
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	***h)*** den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und eine Kompartimentierung der Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China zu verhindern; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten ***, insbesondere der Uiguren,*** durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;

Or. sv

Änderungsantrag 342
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und ***eine Kompartimentierung der*** Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China ***zu verhindern***; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;	h) den Druck auf China in Bezug auf die Verteidigung der Menschenrechte unablässig beizubehalten und ***die*** Menschenrechte in den Beziehungen zwischen der EU und China ***nicht außer Acht zu lassen***; weiterhin tiefste Besorgnis über die systematische Unterdrückung ethnischer und religiöser Minderheiten durch China, etwa im Wege von Zwangsarbeit und Massenüberwachung, zum Ausdruck zu bringen; die Wirksamkeit der derzeitigen Maßnahmen der EU im Bereich Menschenrechte, einschließlich Sanktionen, zu verstärken und zu bewerten, China mit seinen Menschenrechtsverletzungen in Honkong zu konfrontieren und darauf zu beharren, dass China politische Gefangene freilässt;

Or. es

Änderungsantrag 343
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ha) die von China in Tibet betriebene Assimilationspolitik, die die Rechte des tibetischen Volkes in den Bereichen Bildung, Religion, Kultur und Sprache verletzt, auf das Schärfste zu verurteilen; insbesondere die Pflichtinternate und das Vorschulsystem auf das Schärfste zu verurteilen, durch die über eine Million tibetische Kinder von ihren Familien getrennt und zum Unterricht in chinesischer Sprache gezwungen werden; China aufzufordern, das Internats- und Vorschulsystem für tibetische Kinder unverzüglich abzuschaffen;

Or. fi

Änderungsantrag 344
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ha) den Druck der EU in Bezug auf die anhaltenden Gräueltaten Chinas gegen Uiguren und andere türkische Muslime weiter zu verstärken und zu betonen, dass trotz der nominellen Schließung der Internierungslager weiterhin willkürliche Massenverhaftungen, Zwangsarbeit und schwere Verletzungen der Religionsfreiheit stattfinden; konkrete und durchsetzbare Maßnahmen zu fordern, um das Inverkehrbringen von unter Zwangsarbeit hergestellten Waren auf dem EU-Markt zu verhindern und sicherzustellen, dass alle Handelsabkommen fest auf den Schutz der Menschenrechte ausgerichtet sind; nachdrücklich die unverzügliche Freilassung inhaftierter uigurischer Gelehrter und Kulturschaffender zu fordern, einschließlich des unrechtmäßig inhaftierten Bruders des Unionsbürgers Professor Yalkun Isa sowie von Hushtar Isa und anderen; darauf zu bestehen, dass die EU die weit verbreitete und systematische Unterdrückung von Uiguren in allen Dimensionen ihrer Beziehungen zu China als vorrangiges Thema berücksichtigt, wobei die anhaltenden und schwerwiegenden Bedrohungen der nationalen Sicherheit zu berücksichtigen sind, die sich aus den transnationalen Repressionen Chinas ergeben, durch die Unionsbürger gefährdet und die uigurische Gemeinschaft unverhältnismäßig stark beeinträchtigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 345
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ha) in Zusammenarbeit und Abstimmung mit gleichgesinnten Partnern alle Kanäle zu ermitteln und zu schließen, über die derzeit grenzüberschreitende Repressionen Chinas unter anderem mithilfe digitaler Mittel in der Europäischen Union ermöglicht werden, insbesondere solche, die sich gegen in der Diaspora lebende Gemeinschaften richten, wobei sogenannte Polizeiwachen zum Einsatz kommen; gegen die Praxis Chinas vorzugehen, willkürlich Ausreiseverbote gegen Unionsbürger in China zu verhängen;

Or. en

Änderungsantrag 346
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ha) die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern zu stärken, um der Produktion, dem Handel und dem Vertrieb von Fentanyl und seinen Ausgangsstoffen entgegenzuwirken, insbesondere indem die Rolle der in der VR China ansässigen Lieferanten von Chemikalien in den globalen Fentanyl-

Lieferketten angegangen wird, um die Ausbreitung synthetischer Opioide in Europa zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 347
Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ha) die gezielte Verfolgung christlicher Gemeinschaften in China aufs Schärfste zu verurteilen, insbesondere die Zerstörung von Kirchen, die Unterdrückung, die Pflicht, sich der Partei unterzuordnen, sowie die systematische digitale Überwachung;

Or. fr

Änderungsantrag 348
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	hb) die EU-Politik der Beziehungen zu Taiwan fortzuführen, um die Zusammenarbeit zu intensivieren, und die Demokratie dort weiterhin zu unterstützen; die bilaterale Zusammenarbeit in breitgefächerten Bereichen wie Sicherheit und Verteidigung, Wirtschaft und Technologie, Kultur und Bildung, Cybersicherheit und FIMI zwischen der EU, den Mitgliedstaaten und Taiwan zu stärken, um bei der wirtschaftlichen Sicherheit und Resilienz von Lieferketten,

der Sicherheit und der Verteidigung zusammenzuarbeiten; weiterhin Schritte zu unterstützen, die darauf abzielen, Taiwans ernsthafte Teilnahme an Sitzungen, Mechanismen und Tätigkeiten einschlägiger internationaler Institutionen wie der WHO, der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) und dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 349
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	hb) alle Bemühungen Chinas, in die Verfahren zur Überwachung der Wahl tibetisch-buddhistischer geistlicher Führer einzugreifen, auf das Schärfste zu verurteilen;

Or. fi

Änderungsantrag 350
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe h c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	hc) die systematischen Menschenrechtsverletzungen Chinas in Xinjiang auf das Schärfste zu verurteilen und hervorzuheben, dass großangelegte willkürliche Inhaftierungen, obligatorische „Umerziehungslager“,

Zwangsarbeit und Einschränkungen der Religionsfreiheit schwerwiegende Verletzungen der Rechte der uigurischen Minderheit darstellen;

Or. fi

Änderungsantrag 351
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben ***sollte***, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben ***könnte***, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird; ***die Kapazitäten der EU für zivile Krisenbewältigung, Konfliktverhütung und Friedenskonsolidierung zu stärken; zu betonen, dass die Resilienz Europas auf demokratischen Werten, einem starken sozialen Zusammenhalt und einer nachhaltigen industriellen Führungsrolle beruhen muss;***

Or. en

Änderungsantrag 352
Željana Zovko

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut***,*** die europäische Verteidigungsunion vollendet ***und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen*** wird;	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut ***und*** die europäische Verteidigungsunion vollendet wird; ***darauf zu bestehen, dass die USA ein wichtiger Partner für die EU sind und dass die Zusammenarbeit mit den USA verstärkt werden muss, da die EU und die USA eine Reihe gemeinsamer außen-, verteidigungs-, handels- und energiepolitischer Interessen verfolgen; zu betonen, dass die EU und die USA gemeinsam an der Konzipierung ihrer Strategien in Bezug auf Chinas zunehmend entschlossenes Auftreten auf der globalen Bühne arbeiten müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 353
Petar Volgin

Entschließungsantrag

Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ***ein engeres strategisches Bündnis*** mit China als ***Alternative*** zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte***, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen***; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, ***was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht,*** indem ***Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden,*** wahre strategische Autonomie aufgebaut***, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen*** wird;	i) die Auffassung ***zu fördern***, dass die EU ***eine engere Partnerschaft*** mit China als ***Ergänzung*** zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, indem wahre strategische Autonomie aufgebaut wird;

Or. en

Änderungsantrag 354
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die ***Auffassung***, dass die EU ***ein engeres strategisches Bündnis mit*** China ***als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen*** anstreben sollte***, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen***; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die	i) die ***Ansicht zu vertreten***, dass die EU ***engere Beziehungen zu*** China anstreben sollte; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, indem wahre strategische Autonomie aufgebaut und ***der Sparkurs zusammen***

Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, ***was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht,*** indem ***Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden,*** wahre strategische Autonomie aufgebaut***, die europäische Verteidigungsunion vollendet*** und ***eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird***;	***mit dem neoliberalen Wirtschaftsmodell, in deren Folge es zu wirtschaftlichem Stillstand gekommen ist, aufgegeben werden***;

Or. en

Änderungsantrag 355
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) ***die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen;*** zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;	i) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;

Or. en

Änderungsantrag 356
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und ***eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen*** wird;	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen***; mit den Vereinigten Staaten einen engen Dialog über die Beziehungen zu China aufrechtzuerhalten***; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und ***gleichzeitig für eine Diversifizierung unserer Wirtschafts- und Handelsbeziehungen gesorgt*** wird;

Or. es

Änderungsantrag 357
Dan Barna

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) ***die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China***	i) zu ***bekräftigen***, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***sowohl von***

als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu ***nehmen***, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird,*** und ***dass*** der ***Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken***, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;	***der engen Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Partnern auf Grundlage gemeinsamer Interessen*** und ***Werte als auch von nachhaltigen Anstrengungen zur internen Stärkung*** der ***Union abhängen***, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;

Or. en

Änderungsantrag 358
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben ***sollte***, ***weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen,*** nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***nicht gewährleistet*** werden ***können***, indem ***eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann,*** sich selbst von innen ***zu stärken***, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, ***indem*** Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben ***könnte***, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***gefördert*** werden ***sollten***, indem sich ***Europa*** selbst von innen ***stärkt***, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, ***und*** Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen

strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;

wird;

Or. en

Änderungsantrag 359
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, ***weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen,*** nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, ***wahre strategische Autonomie aufgebaut,*** die ***europäische Verteidigungsunion vollendet*** und ***eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen*** wird;	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, nachdrücklich zurückzuweisen; ***festzustellen, dass die USA ihre Rolle als Führer der freien Welt derzeit ungeachtet des Drucks, der gegenwärtig auf den kollektiven Westen ausgeübt wird, wieder aufbauen;*** zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, ***in*** die ***Verteidigungsfähigkeiten investiert*** und ***die Resilienz gesteigert*** wird***, während gleichzeitig das transatlantische Bündnis gefestigt und die NATO gestärkt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 360
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; ***zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird***;	***i)*** die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; ***hervorzuheben, dass die Mitgliedstaaten in die Rückverlagerung kritischer Produktions- und Wertschöpfungsketten nach Europa investieren und die industrielle und technologische Kapazität der Union stärken müssen, um dieses Ziel zu erreichen; ferner deutlich zu machen, dass die Mitgliedstaaten greifbare Investitionen in ihre Verteidigungsindustrien tätigen und ihre Verteidigungsbereitschaft stärken müssen***;

Or. fi

Änderungsantrag 361
Arkadiusz Mularczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt

wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, ***was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht,*** indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden***, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet*** und ***eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen*** wird;

wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut ***und wachstumsschwächende Umweltvorschriften abgeschafft*** werden und ***in Innovation und Industrie investiert und eng mit NATO-Verbündeten zusammengearbeitet*** wird;

Or. en

Änderungsantrag 362
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;	***i)*** die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, ***langfristig aber weiterhin wichtig bleiben werden,*** nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;

Or. sv

Änderungsantrag 363
Jordan Bardella, Pierre-Romain Thionnet, Matthieu Valet, Roberto Vannacci, António Tânger Corrêa, Silvia Sardone, Jaroslav Bžoch

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; ***zur Kenntnis zu nehmen***, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***nicht gewährleistet werden können***, ***indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird***, und ***dass*** der ***Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann***, ***sich selbst von innen zu stärken***, ***was auch mit dem Letta-*** und ***dem Draghi-Bericht im Einklang steht, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet*** und ***eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird***;	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; ***darauf hinzuweisen***, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***von der Fähigkeit der Mitgliedstaaten abhängen***, ***ungehindert miteinander zusammenarbeiten***, ***ihre wirtschaftliche*** und ***industrielle Souveränität zu stärken und strategische Autonomie auf*** der ***Grundlage ausgewogener Partnerschaften zu entwickeln; einen schrittweisen Ansatz zu bevorzugen***, ***der vielmehr auf zwischenstaatlicher Zusammenarbeit***, ***der Achtung nationaler Zuständigkeiten*** und ***der Konsolidierung des Binnenmarktes als auf weiterer institutioneller Integration*** und ***Zuständigkeitsverlagerungen auf die europäische Ebene beruht***;

Or. en

Änderungsantrag 364
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein	i) die Auffassung, dass die EU ein

engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben ***sollte***, ***weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen,*** nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***nicht gewährleistet*** werden ***können***, indem ***eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann,*** sich selbst von innen ***zu stärken***, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, ***indem*** Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;	engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben ***könnte***, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas ***gefördert*** werden, indem sich ***Europa*** selbst von innen ***stärkt***, was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht, ***und*** Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre ***offene*** strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird***, wodurch wiederum die europäische Verteidigungssäule innerhalb der transatlantischen Allianz gestärkt wird***;

Or. en

Änderungsantrag 365
Roberto Vannacci, Silvia Sardone, António Tânger Corrêa, Jorge Martín Frías, Nikola Bartůšek, Hermann Tertsch

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, ***was auch mit dem Letta- und dem Draghi-Bericht im Einklang steht,*** indem Barrieren für den	i) die Auffassung, dass die EU ein engeres strategisches Bündnis mit China als Alternative zu den transatlantischen Beziehungen anstreben sollte, weil letztere derzeit unter erheblichem Druck stehen, nachdrücklich zurückzuweisen; zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit und der Wohlstand Europas nicht gewährleistet werden können, indem eine Abhängigkeit durch eine andere ersetzt wird, und dass der Weg der EU in die Zukunft allein darin bestehen kann, sich selbst von innen zu stärken, indem Barrieren für den Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie

Binnenmarkt abgebaut werden, wahre strategische Autonomie aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;	aufgebaut, die europäische Verteidigungsunion vollendet und eine institutionelle Reform im Wege einer „Dringlichkeitskonvention“ vollzogen wird;

Or. en

Änderungsantrag 366
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) tiefe Besorgnis über die massive Erweiterung des chinesischen Kernwaffenarsenal, die ein neues nukleares Wettrüsten anheizt und das Risiko einer nuklearen Eskalation erhöht, zum Ausdruck zu bringen; ihr Bedauern darüber zum Ausdruck zu bringen, dass China die Gespräche über die Rüstungskontrolle im Allgemeinen als politisiert ansieht, wie die Unterbrechung des Dialogs mit den USA zeigt; die Kommission und die Mitgliedstaaten aufzufordern, auf China einzuwirken, um dessen konstruktive Beteiligung an künftigen Rüstungskontroll- und Abrüstungsprozessen zu fördern, und diplomatische Mittel einzusetzen, um sicherzustellen, dass China seinen Einfluss auf Russland, Nordkorea und Pakistan nutzt, um die nukleare Abrüstung voranzutreiben und das globale System der Nichtverbreitung zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 367

Marion Maréchal

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) warnend auf die Überschwemmung des europäischen Marktes mit Millionen von Kleinpaketen hinzuweisen, die über große digitale Plattformen wie Shein, AliExpress oder Temu aus China versandt werden, was nicht nur einen systemischen Steuerbetrug, sondern auch eine bewusste Strategie zur Schwächung der europäischen Produktion darstellt; eine drastische Verschärfung der Zollkontrollen und die Aussetzung von Plattformen zu fordern, die sich nicht an die europäischen Sozial-, Gesundheits- und Umweltstandards halten;

Or. fr

Änderungsantrag 368
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) Chinas anhaltende Verweigerung der Religions- oder Glaubensfreiheit zu verurteilen, einschließlich der systematischen Verfolgung von Christen, Muslimen, Buddhisten und anderen religiösen Vereinigungen, die nicht unter staatlicher Kontrolle stehen, durch Schikane, Inhaftierung, Zerstörung heiliger Symbole und Kultstätten und andere repressive Maßnahmen; insbesondere Besorgnis über die zunehmenden Verstöße gegen die Religionsfreiheit in Tibet zu äußern, die sich auch gegen christliche und

buddhistische Gemeinschaften richten;

Or. en

Änderungsantrag 369
Mika Aaltola

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) Buchstabe j (neu) die strategische Bedeutung der Arktis und des Hohen Nordens für die europäische und die transatlantische Sicherheit anzuerkennen; sicherzustellen, dass die Politik der Europäischen Union gegenüber China den strategischen Schwachstellen in dieser Region Rechnung trägt, wozu auch ein solides System für die Überwachung der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Tätigkeiten Chinas in der Arktis und insbesondere ihres doppelten Verwendungszwecks und ihrer Wechselwirkungen mit der militärischen Präsenz Russlands in der Region gehört;

Or. en

Änderungsantrag 370
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) ihre Besorgnis über die Verbreitung von Desinformation und Verschwörungstheorien durch mit der Falun-Gong-Bewegung in Verbindung stehende Medien in der EU und in mehreren Drittländern, wie die „Epoch

Times“, zum Ausdruck zu bringen, jedoch zu betonen, dass diese Feststellung in keiner Weise die mutmaßlichen schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen an Personen rechtfertigt, die mit der Bewegung in Verbindung gebracht werden;

Or. en

Änderungsantrag 371
Francisco José Millán Mon, Gabriel Mato

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) eine gemeinsame Politik und eine kohärenten Strategie der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber China zu entwickeln; die Besuche der wichtigsten führenden Politiker der Mitgliedstaaten in China und die wichtigsten, an die chinesische Führung gerichteten Botschaften auf EU-Ebene zu koordinieren;

Or. es

Änderungsantrag 372
Mariusz Kamiński, Małgorzata Gosiewska

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) weiterhin darauf achten, dass alle Initiativen, die darauf abzielen, den kollektiven Westen – sei es im wirtschaftlichen, militärischen oder politischen Bereich – zu spalten, letztlich den strategischen Interessen Chinas und

Russlands dienen;

Or. en

Änderungsantrag 373
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) die Aufklärung über China in allen EU-Institutionen zu verbessern; den Austausch zwischen den Universitäten in der EU zu fördern und Leitlinien für den Umgang der Universitäten in der EU mit chinesischen Einrichtungen zu fordern;

Or. en

Änderungsantrag 374
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ia) eine stärkere Koordinierung und Kohärenz der politischen Maßnahmen in allen Mitgliedstaaten und Institutionen der Europäischen Union zu fordern, insbesondere im Hinblick auf die Verfolgung einer gemeinsamen Strategie gegenüber China;

Or. en

Änderungsantrag 375
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ib) die Maßnahmen im Bereich der wirtschaftlichen Sicherheit auch im Bereich des grünen Wandels zu stärken; die Tatsache anzugehen, dass die Ausfuhr sauberer bzw. grüner Technologien durch China weitgehend von industriepolitischen Zielen getrieben und durch übermäßige staatliche Beihilfen und ausfuhrorientierte Überkapazitäten aufrechterhalten wird, wodurch die europäische Industrie im Bereich der grünen Technologien einen ungerechten Wettbewerbsnachteil erleidet; den Dialog mit China über Klimaschutzmaßnahmen fortzusetzen, insbesondere in Bezug auf technische Fragen, die Festlegung von Standards und den Emissionshandel; festzustellen, dass China nicht zu dem auf der COP 27 eingerichteten Fonds für Klimaschäden und -verluste beiträgt und deshalb die Gefahr besteht, dass die Zusammenarbeit untergraben wird;

Or. en

Änderungsantrag 376
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ib) den EAD aufzufordern, seine Bemühungen im Bereich „Public Diplomacy“ in China zu verstärken, um so authentische Informationen über die Politik und die Maßnahmen der EU bereitzustellen; zu fordern, dass die Aufklärung über China in allen EU-

Institutionen verbessert wird; einen stärkeren Austausch zwischen europäischen und chinesischen Universitäten anzuregen und gleichzeitig zu betonen, wie wichtig klare Leitlinien für die Zusammenarbeit mit chinesischen Einrichtungen sind;

Or. en

Änderungsantrag 377
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ib) das Engagement der EU im westlichen Balkan zu verstärken, um dem wachsenden wirtschaftlichen Einfluss Chinas entgegenzuwirken, insbesondere durch Infrastrukturinvestitionen und Darlehen zu Sonderbedingungen, die in einigen dieser Länder Abhängigkeiten geschaffen haben;

Or. en

Änderungsantrag 378
Ondřej Kolář

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ib) zu fordern, dass die Zusammenarbeit dort fortgesetzt wird, wo ein gemeinsames Interesse erforderlich ist, z. B. bei der Verringerung der Treibhausgasemissionen oder der Bewältigung globaler Krisen;

Or. en

Änderungsantrag 379
Engin Eroglu, Bernard Guetta, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Nathalie Loiseau, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ic) darauf hinzuweisen, dass die übermäßige Abhängigkeit von chinesischen Technologien und Ressourcen im Bereich des Klimaschutzes und des grünen Wandels auch die EU schwächt; zu fordern, dass die Maßnahmen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Sicherheit auch im Bereich des grünen Wandels verstärkt werden; zu betonen, dass die Ausfuhr von Klimatechnologien durch China, unter anderem im Bereich grüner Technologien, weitgehend von industriepolitischen Zielen getrieben und durch übermäßige staatliche Beihilfen und ausfuhrorientierte Überkapazitäten aufrechterhalten wird, wodurch die europäische Industrie im Bereich der grünen Technologien einen ungerechten Wettbewerbsnachteil erleidet; zu betonen, dass der Dialog mit China über Klimaschutzmaßnahmen fortgesetzt werden sollte, insbesondere in Bezug auf technische Fragen, die Festlegung von Standards und den Emissionshandel; darauf hinzuweisen, dass China die Zusammenarbeit im Bereich des Klimaschutzes instrumentalisiert, um seine politischen Ziele zu verfolgen; festzustellen, dass China kein zuverlässiger Partner beim globalen grünen Wandel ist und nicht zu dem auf der COP 27 eingerichteten Fonds für Klimaschäden und -verluste beiträgt;

Or. en

Änderungsantrag 380
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 1 – Buchstabe i d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	id) hervorzuheben, dass Chinas zivil-militärische Fusionsstrategie eine staatlich gesteuerte Maßnahme zur Zusammenlegung des zivilen und des militärischen Sektors darstellt, mit der die Kontrolle der chinesischen Regierung und die Fähigkeiten der Volksbefreiungsarmee durch den Erwerb fortschrittlicher globaler Technologien verbessert werden sollen; ihre Besorgnis darüber zu äußern, dass sich chinesische Privatunternehmen den staatlichen Interessen unterordnen und so den geopolitischen Einfluss Chinas vorantreiben; hervorzuheben, dass dies mit umfassenderen Initiativen wie der „Neuen Seidenstraße“ und der „Digitalen Seidenstraße“ verbunden ist und dass mit der zivil-militärischen Fusion eine technologische, wirtschaftliche und militärische Dominanz auf globaler Ebene angestrebt wird; die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich aufzufordern, die Abhängigkeit der EU von unter der Kontrolle Chinas stehenden Ressourcen und Infrastrukturen zu verringern, da dies sicherheitsbezogene, nachrichtendienstliche und wirtschaftliche Risiken für die Autonomie und strategische Resilienz Europas birgt;

Or. en

Änderungsantrag 381
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. fordert die Union und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, im Geiste der Partnerschaft gemeinsame Initiativen zwischen der EU und China in kohlenstoffarmen industriellen Wertschöpfungsketten (einschließlich Elektromobilität, Batterien, Wasserstoff, Herstellung von Solaranlagen und Netzinfrastruktur) zu prüfen und dabei sowohl Chinas nachgewiesene Fähigkeit zur Skalierung der Produktion anhand industriepolitischer Maßnahmen als auch die Stärken der EU in den Bereichen Regulierung, Nachhaltigkeit und regulierte Märkte zu nutzen; fordert eine strukturierte „Klimaschutz- und Energiepartnerschaft“ zwischen der EU und China mit klaren Zeitplänen, Grenzwerten und gemeinsamen Arbeitsprogrammen zur Emissionsverringerung, zum Kohleausstieg, zum Einsatz erneuerbarer Energien, zur Netzmodernisierung und zur Energieeffizienz, um sicherzustellen, dass beide Seiten ihre Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris erfüllen und übertreffen können;

Or. en

Änderungsantrag 382
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1b. betont, dass jedwede Strategie zur Diversifizierung kritischer Lieferketten (seltene Erden, Batterien, Solar, Arzneimittel) nicht zu einer Abkehr von China führen, sondern vielmehr durch vertiefte Partnerschaften mit China für

strategische Lieferketten ergänzt werden sollte, in denen sich beide Seiten zu nachhaltigen, widerstandsfähigen und transparenten Produktions- und Handelspraktiken verpflichten;

Or. en

Änderungsantrag 383
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1c. begrüßt den erheblichen Beitrag Chinas in den letzten Jahrzehnten zur weltweiten Armutsbekämpfung und fordert die Union und China auf, gemeinsam eine „Globale Initiative für nachhaltige Entwicklung EU-China“ auf den Weg zu bringen, die darauf abzielt, einkommensschwache Länder durch Infrastruktur, erneuerbare Energien, Gesundheitssysteme und Bildung, Urbanisierung, nachhaltige Landwirtschaft, digitale Konnektivität und klimaresistente Infrastruktur unter uneingeschränkter Achtung der Sozial- und Umweltstandards und der Schuldentragfähigkeit zu unterstützen und so die regulatorischen Stärken der EU mit der Fähigkeit Chinas zur Mobilisierung öffentlicher Investitionen zu kombinieren;

Or. en

Änderungsantrag 384
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1d. fordert die EU und China auf, bei der Reform der internationalen Finanzarchitektur enger zusammenzuarbeiten, unter anderem indem multilaterale Entwicklungsbanken und nationale Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen mit den Zielen des Übereinkommens von Paris und den Zielen für nachhaltige Entwicklung in Einklang gebracht und grüne Anleihen, klimaresistente Infrastruktur und Projekte für einen gerechten Übergang durch eine gemeinsame oder koordinierte Finanzierung gefördert werden; fordert die EU und China auf, globale Initiativen zu fördern und in internationalen Foren zusammenzuarbeiten, um die Schulden von Entwicklungsländern umzustrukturieren und möglicherweise zu erlassen;

Or. en

Änderungsantrag 385
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1e. betont, dass die Menschenrechte gewahrt werden müssen, betont aber auch, dass ein konstruktiver Dialog und kooperative Entwicklungsprojekte mit China (z. B. in den Bereichen Gesundheit, Bildung und nachhaltige Städte) gegenseitiges Vertrauen schaffen und den Spielraum für Fortschritte erweitern können; ersucht China, an transparenten multilateralen Menschenrechtsdialogen teilzunehmen, und die Union, den Kapazitätsaufbau in diesem Bereich im Rahmen der

Entwicklungszusammenarbeit zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 386
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1f. fordert eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der EU und China bei Forschung und Innovation, insbesondere in den Bereichen öffentliche Gesundheit, Pandemievorsorge, Impfstoffe, Antibiotikaresistenz und klimabedingte Gesundheitsrisiken, wobei Gegenseitigkeit, Datenschutz und ethische Standards sichergestellt werden müssen; betont, dass durch gemeinsame wissenschaftliche Arbeit Vertrauen aufgebaut und globale öffentliche Güter bereitgestellt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 387
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1g. fordert, dass die Beziehungen zwischen der EU und China in dem Jahr, in dem der 50. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen begangen wird, im Einklang mit den Grundsätzen der gegenseitigen Achtung, der Offenheit, der Zusammenarbeit bei der Bewältigung von Differenzen und Reibungen und des

Multilateralismus gestärkt werden, um die internationalen Regeln zu schützen, wie sie zwischen den Vertretern der EU und Präsident Xi Jinping auf dem Gipfel im vergangenen Juli vereinbart wurden; fordert beide Parteien auf, den kontinuierlichen Dialog zu stärken, das Völkerrecht zu wahren sowie stabile und erfolgreiche bilaterale Beziehungen aufzubauen, die auf gemeinsamen Werten und Interessen beruhen;

Or. en

Änderungsantrag 388
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1h. fordert China auf, eine konstruktivere Rolle bei der Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung zu spielen, unter anderem durch die Unterstützung diplomatischer Initiativen, die auf Waffenstillstände, humanitären Zugang und Verhandlungslösungen abzielen, und fordert die EU auf, mit China regelmäßige Dialoge auf hoher Ebene über Frieden und Sicherheit zu führen, die sich sowohl mit problematischen Bereichen als auch mit potenzieller Konvergenz befassen;

Or. en

Änderungsantrag 389
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1i. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Erfahrungen Chinas mit langfristiger Planung, Industriepolitik und umfangreichen öffentlichen Investitionen systematisch zu untersuchen und zu bewerten und Lehren zu ziehen, die in einen proaktiveren wirtschaftspolitischen Rahmen der EU einfließen könnten, der in der Lage ist, den Grünen Deal, den technologischen Wandel und den sozialen Zusammenhalt über einen engen neoliberalen Fokus hinaus zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 390
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1j. weist darauf hin, dass die chinesische Seite und das Europäische Parlament gleichzeitig die Beschränkungen für den gegenseitigen Austausch aufgehoben haben; begrüßt, dass das 42. Treffen des Interparlamentarischen Mechanismus für den regelmäßigen Austausch zwischen China und der EU nach siebenjähriger Aussetzung am 16. Oktober erfolgreich im Europäischen Parlament stattgefunden hat und so der Weg zu einer vollständigen Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden gesetzgebenden Mächten geebnet wurde; betont, dass der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den beiden gesetzgebenden Mächten der soliden Entwicklung der Beziehungen zwischen China und der EU neue Impulse verleihen und den Völkern beider Seiten greifbare Vorteile bringen

werden;

Or. en

Änderungsantrag 391
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 1 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1k. betont, dass China und die Europäische Union die zweitgrößten Handelspartner des jeweils anderen sind; stellt fest, dass der Handel zwischen China und der EU trotz der schwerwiegenden Herausforderungen, mit denen die Weltwirtschaft in diesem Jahr konfrontiert war, eine stetige Wachstumsdynamik beibehalten hat; stellt fest, dass aus den europäischen Statistiken hervorgeht, dass sich der bilaterale Handel zwischen Januar und August auf 496,3 Mrd. EUR belief, was einem Anstieg um 3,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht; unterstreicht die Bedeutung dieses anhaltenden Handelswachstums als Grundlage für die weitere wirtschaftliche Zusammenarbeit und den gegenseitigen Nutzen zwischen China und der EU;

Or. en

Änderungsantrag 392
Petar Volgin

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis,	2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis,

Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; ***betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;***	Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben;

Or. en

Änderungsantrag 393
Danilo Della Valle

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***nimmt*** die Entscheidung Chinas vom April 2025 ***zur Kenntnis***, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben***; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach***	2. ***begrüßt*** die Entscheidung Chinas vom April 2025, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben, was ***der uneingeschränkten*** Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen ***den Weg ebnet***; ***ist der Ansicht***, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen ***zur weiteren Verbesserung*** für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig

wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was ***die uneingeschränkte*** Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen ***erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt***; ***fordert***, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;

aufgehoben werden ***sollten***;

Or. en

Änderungsantrag 394
Engin Eroglu, Dan Barna, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Urmas Paet

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor ***in China*** Sanktionen gegen die ***Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten***, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle	2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament ***einseitig*** aufzuheben***, und erachtet diesen Schritt als verspätete Anerkennung der Bedeutung des Europäischen Parlaments***; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass ***China*** nach wie vor Sanktionen gegen ***ungefähr 100 Unionsbürger aufrechterhält, darunter Sjoerd Wiemer Sjoerdsma, Samuel Cogolati, Dovilė Šakalienė, Adrian Zenz, Björn Jerdén, das Politische und Sicherheitspolitische Komitee des Rates der Europäischen Union, das Mercator Institute for China***

betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;

Studies in Deutschland und die ***Stiftung „Alliance of Democracies“ in Dänemark***, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;

Or. en

Änderungsantrag 395
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen	2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden; ***fordert***

vollständig aufgehoben werden;	***uneingeschränkte Transparenz und Gegenseitigkeit bei jedem parlamentarischen Austausch, einschließlich Garantien, mit denen sichergestellt wird, dass die Mitglieder uneingeschränkten Zugang zu Vertretern der Zivilgesellschaft, unabhängigen Wissenschaftlern und Menschenrechtsverteidigern haben, ohne dass die Gefahr von Vergeltungsmaßnahmen besteht;***

Or. en

Änderungsantrag 396
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***nimmt*** die Entscheidung Chinas vom April 2025 ***zur Kenntnis***, ***Beschränkungen beim Austausch mit dem*** Europäischen ***Parlament*** aufzuheben; ***betont, dass*** die ***Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde*** und ***dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie*** der ***Begriff „Sanktionen" fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der*** nationalen Parlamente ***gelten***, ***was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament*** und ***seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert***, ***dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für***	2. ***begrüßt*** die Entscheidung Chinas vom April 2025, ***die Sanktionen gegen die derzeitigen und die ehemaligen Mitglieder des*** Europäischen ***Parlaments und des Unterausschusses für Menschenrechte*** aufzuheben; ***fordert*** die ***chinesischen Behörden auf, alle Sanktionen, die im März 2021 als Reaktion auf die rechtmäßige Wahrnehmung der Meinungsfreiheit*** und ***demokratischer Aufgaben gegen derzeitige und ehemalige Mitglieder*** der nationalen Parlamente, ***Organe*** und ***Einrichtungen Europas sowie gegen deren derzeitige und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verhängt wurden***, ***aufzuheben***;

alle betroffenen Personen und ***Organisationen vollständig aufgehoben werden***;

Or. en

Änderungsantrag 397
Mika Aaltola

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;	2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; ***betont, dass die EU Chinas Sanktionen gegen europäische Forscher, Mitglieder der nationalen Parlamente und Sicherheitsexperten als feindseligen politischen Akt ansehen muss und dass künftige Rahmen für die Zusammenarbeit dieser Realität Rechnung tragen müssen;*** fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;

Or. en

Änderungsantrag 398
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;	2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden; ***verurteilt jeden Versuch, die akademische Freiheit einzuschränken und die Arbeit von Forschern und Wissenschaftlern zu behindern;***

Or. en

Änderungsantrag 399
Miriam Lexmann, Jan Farský, Danuše Nerudová, Tomáš Zdechovský, Mika Aaltola, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente ***gelten***, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;	2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament ***einseitig*** aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen ***ungefähr 130 Unionsbürger gelten, darunter*** die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen erschwert und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;

Or. en

Änderungsantrag 400
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen	2. nimmt die Entscheidung Chinas vom April 2025 zur Kenntnis, Beschränkungen beim Austausch mit dem Europäischen Parlament aufzuheben; betont, dass die Entscheidung zweideutig kommuniziert wurde und dass die offizielle Mitteilung durch die einschlägigen Stellen

nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen ***erschwert*** und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;	nicht öffentlich gemacht wurde; stellt fest, dass bei den Pressekonferenzen des chinesischen Außenministeriums nie der Begriff „Sanktionen“ fällt; stellt fest, dass nach wie vor in China Sanktionen gegen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter europäischer Denkfabriken und derzeitige Mitglieder der nationalen Parlamente gelten, was die uneingeschränkte Normalisierung der Beziehungen zwischen dem Parlament und seinen chinesischen Amtskollegen ***verhindert*** und etwaige Aussichten auf Verbesserung beeinträchtigt; fordert, dass die im März 2021 verhängten Sanktionen für alle betroffenen Personen und Organisationen vollständig aufgehoben werden;

Or. fi

Änderungsantrag 401
Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. nimmt zur Kenntnis, dass die EU und China eine gemeinsame Erklärung zum Klimaschutz abgegeben haben, in der sie sich zu ihrer gemeinsamen Führungsrolle bei der Förderung eines „globalen gerechten Übergangs“ bekennen und bekräftigen, dass die „bestimmende Farbe“ ihrer Zusammenarbeit grün ist; stellt ferner fest, dass sich beide Parteien verpflichten, den weltweiten Einsatz erneuerbarer Energien zu beschleunigen und den Zugang zu hochwertigen grünen Technologien und Produkten zu fördern, um sicherzustellen, dass sie für alle Länder, einschließlich der Entwicklungsländer, zugänglich, erschwinglich und von Nutzen sind[2a];

2a

https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2025/07/24/joint-eu-china-press-statement-on-climate/

Or. en

Änderungsantrag 402
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. fordert die Mitgliedstaaten und Organe der EU nachdrücklich auf, eine politische Fragmentierung zu vermeiden und eine einheitliche und koordinierte Strategie anzunehmen, um mit China diplomatisch zusammenzuarbeiten, die geopolitischen und wirtschaftlichen Interessen der EU entschlossen zu schützen, die bilateralen Beziehungen zu verbessern und eine für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit anzustreben; bekräftigt, dass der Schutz und die Förderung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit Leitprinzipien der Außenpolitik der EU sind;

Or. en

Änderungsantrag 403
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

2a. betont nachdrücklich, dass die EU ein existenzielles Interesse daran hat, eine multipolare regelbasierte Welt zu stärken und Bipolarisierung, militärische Konfrontation und Konflikte zu vermeiden;

Or. en

Änderungsantrag 404
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. ist der Ansicht, dass der Dialog und das konstruktive Engagement zwischen der EU und China nach wie vor von wesentlicher Bedeutung sind, um ein breites Spektrum bilateraler und globaler Herausforderungen anzugehen, einschließlich des Klimawandels, der Stärkung des Multilateralismus, des Friedens und der Sicherheit, der Förderung der Menschenrechte, der nachhaltigen Entwicklung und der globalen öffentlichen Gesundheit; erkennt an, dass beiderseitige Anstrengungen erforderlich sind, um das gegenseitige Verständnis zu verbessern und eine wirklich ausgewogene und für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit unter uneingeschränkter Achtung des Völkerrechts und der in der Charta der Vereinten Nationen verankerten universellen Werte zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 405
Nacho Sánchez Amor

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. fordert die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin der Europäischen Kommission nachdrücklich auf, gemeinsam mit der Kommission, dem EP und dem EUMS eine langfristige und umfassende EU-China-Strategie zu erarbeiten, die es der EU ermöglicht, gegenüber China eine durchgängig prinzipientreue, kritische und konstruktive Politik zu verfolgen; empfiehlt, diese Strategie flexibel genug zu gestalten, um sie an die Komplexität dieser Beziehungen anpassen zu können, sodass die EU auf der Grundlage des Verhaltens Chinas auf internationaler Ebene reagieren und die Beziehungen anpassen kann;

Or. en

Änderungsantrag 406
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2c. stellt mit Besorgnis fest, dass China im Ausland entschlossener vorgeht und intern immer repressiver handelt;

Or. en

Änderungsantrag 407
Lucia Annunziata

im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2d. fordert gleichgesinnte Länder auf, sowohl einzeln als auch gemeinsam mit China zusammenzuarbeiten, und betont, dass die Sicherheit aller Staaten in der euroatlantischen Gemeinschaft nur gemeinsam gewährleistet werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 408
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion
Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2e. fordert die Mitgliedstaaten und Organe der EU nachdrücklich auf, eine politische Fragmentierung zu vermeiden und eine einheitliche und koordinierte Strategie anzunehmen, um mit China diplomatisch zusammenzuarbeiten, die geopolitischen und wirtschaftlichen Interessen der EU entschlossen zu schützen, die bilateralen Beziehungen zu verbessern und eine für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit anzustreben;

Or. en

Änderungsantrag 409
Lucia Annunziata
im Namen der S&D-Fraktion

Nacho Sánchez Amor, Javi López, Hana Jalloul Muro, Yannis Maniatis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2f. fordert die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin der Europäischen Kommission nachdrücklich auf, gemeinsam mit der Kommission, dem EP und dem EUMS eine langfristige und umfassende EU-China-Strategie zu erarbeiten, die es der EU ermöglicht, gegenüber China eine durchgängig konstruktive und prinzipientreue Politik zu verfolgen; empfiehlt, diese Strategie flexibel genug zu gestalten, um sie an die Komplexität dieser Beziehungen anpassen zu können, sodass die EU auf der Grundlage des Verhaltens Chinas auf internationaler Ebene reagieren und die Beziehungen anpassen kann;

Or. en

Änderungsantrag 410
Nicolás Pascual de la Parte, Susana Solís Pérez

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert, dass seine eigene interne Geschäftsordnung so angepasst wird, dass seine Fähigkeit, strategische Herausforderungen wie die Beziehungen zwischen der EU und China anzugehen, gestärkt wird, wodurch umfassendere Empfehlungen oder Berichte ermöglicht werden, indem eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen parlamentarischen Ausschüssen gefördert wird, in diesem Fall dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und dem	***entfällt***

Ausschuss für internationalen Handel; betont, dass diese Reform die Fähigkeit des Parlaments verbessern würde, dem Rat und der Kommission kohärente, strategische Leitlinien zu Angelegenheiten von globaler Bedeutung an die Hand zu geben;

Or. en

Änderungsantrag 411
Ana Miguel Pedro

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert, dass seine eigene interne Geschäftsordnung so angepasst wird, dass seine Fähigkeit, strategische Herausforderungen wie die Beziehungen zwischen der EU und China anzugehen, gestärkt wird, wodurch umfassendere Empfehlungen oder Berichte ermöglicht werden, indem eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen parlamentarischen Ausschüssen gefördert wird, in diesem Fall dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und dem Ausschuss für internationalen Handel; betont, dass diese Reform die Fähigkeit des Parlaments verbessern würde, dem Rat und der Kommission kohärente, strategische Leitlinien zu Angelegenheiten von globaler Bedeutung an die Hand zu geben;	3. fordert, dass seine eigene interne Geschäftsordnung so angepasst wird, dass seine Fähigkeit, strategische Herausforderungen wie die Beziehungen zwischen der EU und China anzugehen, gestärkt wird, wodurch umfassendere Empfehlungen oder Berichte ermöglicht werden, indem eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen parlamentarischen Ausschüssen gefördert wird, in diesem Fall dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und dem Ausschuss für internationalen Handel; betont, dass diese Reform die Fähigkeit des Parlaments verbessern würde, dem Rat und der Kommission kohärente, strategische Leitlinien zu Angelegenheiten von globaler Bedeutung an die Hand zu geben ***und zugleich die Rolle des Parlaments als strategischer Akteur bei der Gestaltung der EU-Politik gegenüber China zu stärken***;

Or. pt

Änderungsantrag 412
Ville Niinistö

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert, dass seine eigene interne Geschäftsordnung so angepasst wird, dass seine Fähigkeit, strategische Herausforderungen wie die Beziehungen zwischen der EU und China anzugehen, gestärkt wird, wodurch umfassendere Empfehlungen oder Berichte ermöglicht werden, indem eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen parlamentarischen Ausschüssen gefördert wird, in diesem Fall dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und dem Ausschuss für internationalen Handel; betont, dass diese Reform die Fähigkeit des Parlaments verbessern würde, dem Rat und der Kommission kohärente, strategische Leitlinien zu Angelegenheiten von globaler Bedeutung an die Hand zu geben;	3. fordert, dass seine eigene interne Geschäftsordnung so angepasst wird, dass seine Fähigkeit, strategische Herausforderungen wie die Beziehungen zwischen der EU und China anzugehen, gestärkt wird, wodurch umfassendere Empfehlungen oder Berichte ermöglicht werden, indem eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen parlamentarischen Ausschüssen gefördert wird, in diesem Fall dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten und dem Ausschuss für internationalen Handel; betont, dass diese Reform die Fähigkeit des Parlaments verbessern würde, dem Rat und der Kommission kohärente, strategische Leitlinien zu Angelegenheiten von globaler Bedeutung an die Hand zu geben; ***betont ferner, dass dabei angesichts der zentralen Rolle der Klimadiplomatie, der umweltfreundlichen Industriepolitik, der strategischen Abhängigkeiten und der Sorgfaltspflicht bei der Gestaltung der Beziehungen zwischen der EU und China unter anderem mit dem ENVI-Ausschuss und dem ITRE-Ausschuss zusammengearbeitet werden sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 413
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. fordert, dass seine eigene

Cybersicherheitsinfrastruktur und seine eigene digitale Resilienz gestärkt werden, um seine internen Netze, sensiblen Daten und parlamentarischen Verfahren vor Cyberbedrohungen, Spionage und ausländischer Informationsmanipulation zu schützen, wie in diesem Bericht dargelegt;

Or. en

Änderungsantrag 414
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Dan Barna, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. fordert den Rat „Auswärtige Angelegenheiten“ und den Europäischen Rat auf, China als strategischem globalen Akteur mehr Aufmerksamkeit zu widmen, regelmäßigere Schlussfolgerungen zu den Beziehungen zwischen der EU und China anzunehmen und klare Leitlinien für Prioritäten und koordinierte Maßnahmen bereitzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 415
Nathalie Loiseau, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Entschließungsantrag
Ziffer 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3c. fordert, dass dieser Bericht in Mandarin übersetzt wird;

Or. en

Änderungsantrag 416
Ville Niinistö
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. betont, dass unabhängige Akteure der Zivilgesellschaft Chinas, Hongkongs und der Diaspora sowie Umweltschützer und Arbeitnehmerrechtsaktivisten unterstützt werden müssen; fordert eine Fazilität für den zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen der EU und China, mit der die Teilnehmer vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt und die akademische Freiheit und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf der Grundlage der universellen Menschenrechte gestärkt werden;

Or. en